

DNV JAHRBUCH

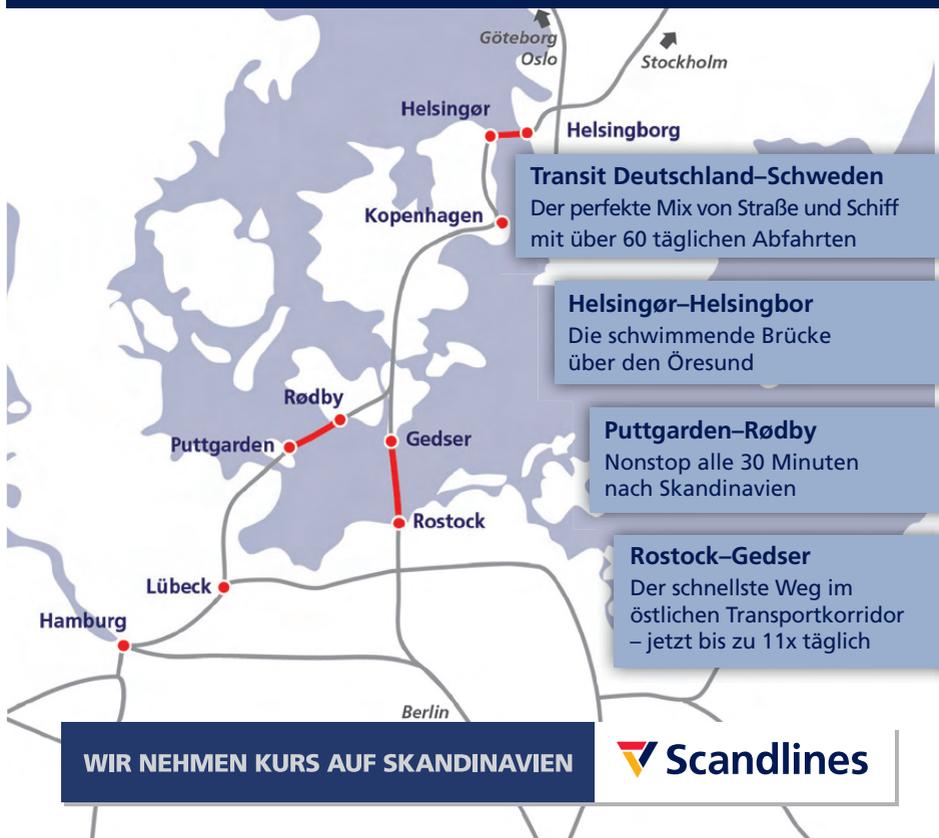


2013/2014

NAMEN · ADRESSEN · VERANSTALTUNGEN

SCHNELL UND SICHER NACH SKANDINAVIEN

www.scandlines.de



I N H A L T

Vorwort	6
Veranstaltungen 2013 - 2014	8
Der DNV stellt sich vor	11
DNV-Vorstand/Beirat/Geschäftsstelle	12
Ständiger Fachausschuss	13
Nautische Vereine in Zahlen	
Einzel-/Ehrenmitglieder	16

NAUTISCHE VEREINE

NV zu Bremen	17
NV zu Bremerhaven	18
NV Brunsbüttel	20
NV Cuxhaven	22
NV zu Emden	24
NV Flensburg	26
NV zu Hamburg	28
NV Kappeln/Schlei	30
NV zu Kiel	31
NV Lübeck	32
NV Neustadt-Holstein	34
NV Niederelbe	35
NV Niedersachsen	36
NV Nordfriesland	37
NV Rostock	39
NV Sassnitz/Rügen	41
NV Stralsund	42
NV Vogelfluglinie	43
NV Wilhelmshaven-Jade	44
NV zu Wismar	46
Korporative Mitglieder	47

BEITRÄGE

Verkehrswegefinanzierung - Quo vadis?	69
Die Meeresumwelt im Focus	72
Portrait Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland	74
Berichte vom 34. Deutschen Seeschifffahrtstag 2013 in Wilhelmshaven	79
Empfehlung: Arbeitskreis „Berufsbildung“	83
Empfehlung: Arbeitskreis „Entwicklung der Verkehrsströme unter strukturellen Aspekten“	85
Empfehlung: Arbeitskreis „Deutsche Marine - Ausbildung und Qualifizierungsmöglichkeiten“	87
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ehlers	91
DNV-Ehrenpreis 2012	93
Nachruf für Kapitän Reinhold G. Bergau	94

HERAUSGEBER



DEUTSCHER NAUTISCHER VEREIN VON 1868 E.V.
Striepenweg 31, 21147 Hamburg

REDAKTION

Nicolai Woelki, Ewa Zarebska

FOTOS

DNV, NV Wilhelmshaven-Jade, Kirk Roderick Williams

DRUCK

BSH

Druckerei, Buchbinderei
Auflage 3.500 Exemplare

GESTALTUNG

Janno Graf & Kirk Roderick Williams

Das DNV Jahrbuch wird kostenlos an die Mitglieder des DNV verteilt.
Es kann von Mitgliedern gegen Zahlung von 1,- (+ Versandkosten) nachbestellt
und von Nichtmitgliedern gegen Zahlung von 5,- (+ Versandkosten)
in der Geschäftsstelle (S. 12) erworben werden.

Wir danken den Inserenten für ihre Unterstützung.



ABEKING & RASMUSSEN

An der Fährre 2 | 27809 Lemwerder
Phone: +49 421 6733-0 | Fax: +49 421 6733-115
www.abeking.com | e-mail: info@abeking.com





Nicolai Woelki, Dr. Fritz Frantziach, Frank Wessels, Kapitän Bernd Appel

DNV JAHRBUCH 2013/2014

Verehrte Leserinnen, geehrte Leser,

das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der intensiven Vorbereitungen des 34. Deutschen Seeschiffahrtstages vom 14. bis 16. August 2013 in Wilhelmshaven. Ausführlich berichten wir über diesen erfolgreichen Seeschiffahrtstag mit der Rede des Schirmherrn, Bundespräsident Joachim Gauck, auf den Seiten 79 - 88, insbesondere auch über die erarbeiteten Empfehlungen der Fachtagung.

Am 5. März 2013 fand der 9. Maritime Dialog im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Bonn zum Thema „Schiffahrt und Umwelt - neue Entwicklungen (Ballastwasser, Meeresvermüllung, Lärm)“ statt. Diesmal ging es nicht um die neuen Grenzwerte bei Schiffsemissionen, sondern um andere umweltpolitische und ganz besonders die daraus folgenden finanziellen Herausforderungen an die Schiffahrt.

Die neu gegründete Stiftung Schiffahrtsstandort Deutschland, an dessen Gremien der

DNV sich beteiligt, hat im Laufe des Jahres ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, von den Einnahmen der Stiftung durch genehmigte Ausfluggungen die Ausbildung von Seeleuten zu fördern. Insbesondere nautischen und technischen Hochschulabgängern soll ermöglicht werden, ihr erworbenes Patent auch ausfahren zu können. Insgesamt bleibt der Bedarf an seemännisch ausgebildetem Personal sowohl auf See als auch an Land hoch.

Der Deutsche Nautische Verein stellt sich strategischen Herausforderungen, die schon aus der demographischen Entwicklung entstehen. Mit seiner ehrenamtlichen Expertise wird er weiter sowohl der Fach- als auch der allgemeinen Öffentlichkeit zur Seite stehen, um im Interesse der für Deutschland als Exportnation so wichtigen maritimen Wirtschaft Impulse zu geben.

Nicolai Woelki



www.evag.com

EVAG



Von Menschen bewegt.

- ▶ Logistikdienstleistungen für die Automobilindustrie
- ▶ Umschlag von Massen- / Stückgütern
- ▶ Hafentagentur / Festmacherei
- ▶ Fahrzeugtechnik/ Lackieranlagen
- ▶ Kommissionierung/ JIS
- ▶ Umschlag/ Lagerung von Agrargütern

EVAG Emden Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH
Schweckendieckplatz 1
26721 Emden

Telefon: 04921-895-0
info@evag.com

Mit dem
Team der

ELAG

VERANSTALTUNGEN 2013/2014

25. Oktober	2013	Nautisches Essen Rostock
06. November	2013	Nautisches Essen Kappeln-Schlei
08. November	2013	Nautisches Essen Bremerhaven
15. November	2013	Nautisches Essen Bremen
19. November	2013	Nautisches Essen Niedersachsen
09. Januar	2014	JMV Flensburg
14. Januar	2014	JMV Wismar
21. Januar	2014	Ordentl. Generalversammlung Hamburg
28. Januar	2014	JMV Emden
29. Januar	2014	Nautisches Essen Kiel
31. Januar	2014	Nautisches Essen Stralsund
03. Februar	2014	JMV Kappeln-Schlei
04. Februar	2014	Schiffahrts-Essen Hamburg
11. Februar	2014	JMV Niederelbe
11. Februar	2014	JMV Rostock
12. Februar	2014	Nautisches Essen Neustadt
20. Februar	2014	DNV JMV
27. Februar	2014	JMV Wilhelmshaven
28. Februar	2014	Nautisches Essen Lübeck
03. März	2014	JMV Brunsbüttel
7./14./21. März	2014	Nautisches Essen Emden
13. März	2014	Nautisches Essen Flensburg
10. März	2014	JMV Cuxhaven
18. März	2014	JMV Niedersachsen
19. März	2014	JMV Bremerhaven
20. März	2014	Nautisches Essen Niederelbe
20. März	2014	JMV Lübeck
21. März	2014	Nautisches Essen Vogelfluglinie
04. April	2014	Schiffahrts-Essen Cuxhaven
08. April	2014	JMV Bremen
11. April	2014	Nautisches Essen Brunsbüttel
11. April	2014	Nautisches Essen und JMV Nordfriesland
24. April	2014	JMV Stralsund
13. Mai	2014	JMV Sassnitz-Rügen
14. Mai	2014	JMV Neustadt
27. Mai	2014	JMV Kiel
06. - 09. Juni	2014	Tage der Seeschifffahrt in Stralsund



FAIRPLAY TOWAGE

www.fairplay-towage.com
www.projectzegluga.pl
www.antwerp-towage.com
www.kuestenschutz.com



harbour – coastal – deep sea



**SAFETY IS OUR
PROFESSION**



URAG
Unterweser Reederei GmbH

Barkhausenstrasse 6
27568 Bremerhaven · Germany
Tel. +49 471 94 819-0 · Fax +49 471 94 819-100
www.urag.de · E-Mail info@urag.de



DER DEUTSCHE NAUTISCHE VEREIN VON 1868 E.V.

Der Deutsche Nautische Verein von 1868 e.V. fördert satzungsgemäß alle im allgemeinen Interesse liegenden Angelegenheiten der Schifffahrt, des Schiffbaus, der Hafenwirtschaft und der maritimen Umwelt. Zu diesem Zwecke werden Gutachten und Stellungnahmen erarbeitet, Empfehlungen veröffentlicht, sowie Tagungen veranstaltet.

In seinem Ständigen Fachausschuss ist ausgewiesene Sachkompetenz gebündelt insbesondere in den Bereichen der Berufsbildung, der Sicherheit auf See und an Bord sowie des Umweltschutzes. Als Dachverband der 20 regionalen Vereine mit mehr als 4.400 Mitgliedern und mit seinen 43 korporativen Mitgliedern stellt der Deutsche Nautische Verein von 1868 e.V. die Seeschifffahrt und maritime Wirtschaft in Deutschland in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten.

Die zuständigen Verkehrsministerien sowie Abgeordneten in Bund und Küstenländern werden regelmäßig zu Diskussionsveranstaltungen nach Bonn und Berlin eingeladen, des Weiteren ist der Deutsche Nautische Verein von 1868 e.V. Veranstalter des alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seeschiffahrtstages.

Unter der Schirmherrschaft und zumeist Teilnahme des Bundespräsidenten ist der Deutsche Seeschiffahrtstag zu einem geachteten Synonym für die fachliche Beratung anstehender Themen und Herausforderungen in Schifffahrt, Schiffbau, Hafenwirtschaft und der in diesen Bereichen tätigen Menschen geworden.

DER DEUTSCHE NAUTISCHE VEREIN VON 1868 E.V.

VORSTAND

VORSITZENDER
Reeder Frank Wessels
Vorsitzender NV zu Emden
Postfach 14 38
26694 Emden
Tel.: 04921 / 97 64 30
Fax: 04921 / 97 64 33
E-Mail: info@nautischer-verein-emden.de

STELLVERTRETENDE
VORSITZENDE
Dr. Fritz Frantziöch
Schwarzbuchenweg 32
22391 Hamburg
Tel.: 040 / 536 51 92
Fax: 040 / 536 704 94
E-Mail: fritz.frantziöch@t-online.de

Kapt. Bernd Appel
Vorsitzender NV Brunsbüttel
Sodenkamp 4g
22337 Hamburg
Tel.: 040 / 460 087 60
Fax: 040 / 413 070 28
E-Mail: Bernd.Appel@t-online.de

Nicolai Woelki
Geschäftsführer DNV
Baurstraße 88
22607 Hamburg
Tel.: 040 / 797 13 209
Mobil: 0171 / 879 67 95
E-Mail: Nicolai.Woelki@gmx.de

BEIRAT

VORSITZENDER
STELLVERTRETER
MITGLIEDER
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ehlers / NV zu Hamburg
Dr. Bernd Kröger / Verband Deutscher Reeder
Kapt. Hans-Günter Albers · Germanischer Lloyd
Kapt. Jürgen Feldmann · NV Cuxhaven
Dipl.-Ing. Ralf Hinrichs · Schiffsverlag „Hansa“
Schiffsmakler Jürgen F. Jensen · NV Flensburg
Kapt. Hans-Peter Kaminsky · NV Lübeck
Reeder Frank Leonhardt · NV zu Hamburg
BDir i.R. Dipl.-Ing. Falk Meyer · NV zu Stralsund
Mathias Overhaus · NV zu Emden
Kapt. Frank Sturm · NV zu Bremen

DNV GESCHÄFTSSTELLE

SITZT
Striepenweg 31
21147 Hamburg
Tel.: 040 / 797 13 401 und 797 13 209
Fax: 040 / 797 13 402
E-Mail: info@dnvev.de
Web: www.dnvev.de

Ewa Zarebska
E-Mail: zarebska@dnvev.de

Nicolai Woelki (GF)
E-Mail: woelki@dnvev.de

GESCHÄFTSZEITEN
Montags bis Donnerstags,
von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr.
Freitags von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr.

BANKVERBINDUNG
Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHXXX
IBAN DE56 200505501382121372

STÄNDIGER FACHAUSSCHUSS

VORSITZENDER

DNV-Vorsitzender Dipl.-Kfm. Frank Wessels

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Stellvertretende DNV-Vorsitzende

STFA. MITGLIEDER

KAPT. HARTMUT ADAM
MICHAEL AKKERMANN
KAPT. HANS-GÜNTHER ALBERS
PAUL-BENEDIKT ALBERT
DR. MED. WOLFGANG BAUMEIER
KAPT. STEFAN BOROWSKI
PROF. DR. PETER BOY
PROF. DR.-ING. THOMAS BÖCKER
KAPT. HERMANN BURGWEDEL
EPHK WOLFGANG DREYER
KAPT. HANS-JÜRGEN FELDMANN
DIPL.-NAUT. JÜRGEN FEYERABEND
GOETZ FIEDLER
KAPT. UDO HELGE FOX
RAINER GAUSE
CLAUS GERKENS
PD ANDREAS GÖRS
HEIKO HEINE

Scandlines, Rostock
Havariekommando, Cuxhaven
Germanischer Lloyd, Hamburg
SAM Electronics, Hamburg
NV Lübeck, Universitätsklinikum
NV zu Kiel
VDSI
NV Rostock
NV Flensburg/FS Seefahrt Flensburg
NV Neustadt/ Bundespolizei See
NV Cuxhaven
Deutscher Segler-Verband, Hamburg
NV Bremerhaven
DGzRS, Bremen
NV Kappeln-Schlei
NV Niederelbe
LPA, Abt. Wasserschutzpolizei, Schleswig-Holstein
Verein der Kanalsteuerer



HLB TREUHAND OLDENBURG
Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung

Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer,
Rechtsanwälte und
Unternehmensberater

Bei uns arbeiten 180 Fachleute,
die unseren Mandanten aus Handwerk,
Handel und Industrie wirklich weiterhelfen.
Was können wir für Sie tun?

STFA. MITGLIEDER FORTSETZUNG

LRDIR. JÖRG HEINRICH
 DIPL.-ING. MICHAEL HERWIG
 KAPT. WOLFGANG HINTZSCHE
 KADM A.D. GOTTFRIED HOCH
 THOMAS HOPPE
 DIPL.-ING. UWE JAHNKE
 SEEMANNSDIAKON FOLKERT J. JANSSEN
 KAPT. GERHARD JANßEN
 PROF. DR. UWE JENISCH
 RD STEFAN JENNER
 UWE JEPSEN
 RUDOLF KABIERSCHE
 KAPT. WERNER KEITSCHE
 DIPL.-ING. HENDRICK KERLEN
 PHK BURKHARD KLÄR
 FKPT. KAI-M. KNAFLA
 KAPT. GERD KÖHLER
 DR.-ING. VOLKER KÖHLER
 PHK BERND KUNDEL
 KAPT. MICHAEL KÜHN
 KAPT. SOPHIA LAUX
 KAPT. GARRIT LEEFMEIJE
 KAPT. BERNHARD LITMEYER
 KAPT. WOLFGANG LOY
 KAPT. HANS-HERMANN LÜCKERT
 KAPT. JENS UWE LÜTJE
 DIPL.-ING. SÖNKE MATZEN
 ARNE MELZER
 KAPT. WILHELM MERTENS
 KAPT. KARL-PETER MEYER
 LPDIR HANS-WERNER SEESON

LRD und GDWS AST. Nord
 NV Neustadt/Holstein
 Verband Deutscher Reeder, Hamburg
 NV Wilhelmshaven-Jade
 GSHW, Hamburg
 Deutscher Segler-Verband, Hamburg
 Deutsche Seemannsmission Rostock
 NV zu Emden
 NV zu Kiel
 GDWS Ast. Nord
 Präsident BSHL
 NV Stralsund
 Ehrendelegierter
 NV Vogelfluglinie, Fehmarn
 Landespolizeiamt, Schleswig-Holstein Abt. 4, Kiel
 Marinekommando
 NV zu Emden
 NV zu Bremen
 Bundespolizei See
 DGzRS, Bremen
 Hapag-Lloyd Container Linie, Hamburg
 NV Sassnitz/Ehrendelegierter
 GDWS AST. Nordwest, Aurich
 NV Nordfriesland
 Vors. Bundeslotsenkammer
 NV Lübeck,
 NV Nordfriesland
 SAM Electronics, Hamburg
 VDKS Hamburg
 Unterweser Reederei, Bremen
 Leiter Havariekommando, Cuxhaven



www.hansa-online.de

DIE Zeitschrift für die deutsche und europäische Binnenschifffahrt

DIE Zeitschrift für die deutsche und internationale Seeschifffahrt



www.zeitschrift-binnenschifffahrt.de

STFA. MITGLIEDER FORTSETZUNG

KAPT. DIPL.-VW. JÖRG NEUBERT	Ehrendelegierter
KAPT. GODEHARD OHMES	NV Wilhelmshaven-Jade
DIPL.-ING. NILS P. OLSCHNER	Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft, Lemwerder
ALEXANDRA POHL	Bugsier, Reederei & Bergungsges. Hamburg
KAPT. GERHARD QUAAS	NV Sassnitz-Rügen
KAPT. AXEL RANTZOW	NV Brunsbüttel
FKPT. KAY-UWE RIEPER	Marinekommando
DIPL.-ING. RUDOLF RÖTHE	NV Cuxhaven/Staatl. Seefahrtsschule Cuxhaven
KAPT. DIPL.-ING. GISBERT RUHNKE	NV Rostock/Hafen Rostock
KAPT. HEINER SCHARDT	NV Niedersachsen
ULRICH SCHMIDT	BG-Verkehr, Schiffssicherheit, Hamburg
KAPT. SIEGFRIED SCHREIBER	BG-Verkehr, Schiffssicherheit, Hamburg
KAPT. HAJO SCHUCHMANN	Bugsier, Reederei- und Bergungsges., Bremerhaven
KAPT. REINER SCHUMACHER	URAG, Bremerhaven
KAPT. BERNHARD SCHÜTZ	Vors. Verein der Kanalsteuerer
GERD SEIER	NV Nordfriesland
DR. CHRISTIAN SUBKLEW	Bundeslotsenkammer
KAPT. THIES-PETER SUWE	NV Brunsbüttel
KAPT. JÖRG TARIN	NV zu Bremerhaven
DIPL.-KFM. MBA WOLF VON DER MOSEL	NV zu Hamburg
PROF. KAPT. DR. WERNER VON UNRUH	NV Niedersachsen/ GSHW
KAPT. RICHARD WAHNSCHAFFE	Ehrendelegierter
TILO WALLRABENSTEIN	VDR, Hamburg
KAPT. JOHANNES WASMUTH	Chefkapitän Scandlines, Vors. NV Vogelfluglinie, Fehmarn
PROF. DR.-ING. HOLGER WATTER	Schiffbautechn. Gesellschaft, Hamburg
LRDIR. RALF WESSELING	GDWS Ast. Nordwest, Aurich
DIPL.-ING. CARSTEN-S. WIBEL	Bugsier, Reederei & Bergungsges., Bremerhaven
BJÖRN WIDENBÄCK	Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft, Lemwerder
KAPT. ROLF WILHELM	NV Niederelbe, Guderhandviertel
DIPL.-ING. HANS-OTTO WILLE	Ehrendelegierter, Hamburg



NACOS Platinum - NAVIGATION AUTOMATION CONTROL SYSTEM



NACOS Platinum – the integrated vessel control system, represents a complete series of next-generation navigation, automation and control systems. The series offers unprecedented features in terms of usability, scalability and network by means of one common hardware and software platform.

For more information, please visit us at www.sam-electronics.de.

DNV MITGLIEDER

EHRENMITGLIEDER

Erich Ebers, Hamburg
 Kapt. Werner Keitsch, Brunsbüttel
 Kapt. Karl B. Kühne, Cuxhaven
 Kapt. Garrit Leemreijze, Bad Oldesloe
 Dr. jur. Burkhard Vogeler, Hamburg

EINZELMITGLIED

Dr. Matthias Reith
 Johann M.K. Blumenthal GmbH & Co. KG
 Palmaille 118 – 120
 22767 Hamburg
 Tel.: 040 / 809 060 5 - 0

NAUTISCHE VEREINE IN ZAHLEN

Vereine	2013				2014			
	Einzel	Ehren	korp.	Gesamt	Einzel	Ehren	korp.	Gesamt
NV zu Bremen	263		68	331	238		68	306
NV zu Bremerhaven	215	4	32	247	210	3	34	247
NV Brunsbüttel	302	4	48	350	305	4	48	357
NV Cuxhaven	678	2	32	710	639	2	29	670
NV zu Emden	527	6	161	688	546	4	164	714
NF Flensburg	188	1	22	210	184	1	19	204
NV zu Hamburg	307		51	358	309		50	359
NV Kappeln-Schlei	53		6	59	58		6	64
NV zu Kiel	139		31	164	170			170
NV Lübeck	367		41	399	355		38	393
NV Neustadt/Holstein	40		1	41	36		1	37
NV Niederelbe	113		113	104			104	
NV Niedersachsen	114		26	140	107		23	130
NV Nordfriesland	92	2	9	101	89	2	9	100
NV Rostock	68	3	21	89	65	3	21	89
NV Sassnitz/Rügen	34	2	2	36	32	2	2	38
NV Stralsund	54	3	7	61	50	3	7	60
NV Vogelfluglinie	105	3	17	122	105	3	17	125
NV Wilhelmshaven-Jade	216	1	54	270	210	1	58	269
NV zu Wismar	29		2	31	29		2	31
	3.886	31	631	4.517	3.844	28	596	4.467



INTERNATIONAL
SHIPMANAGEMENT



BBG · Bremer Bereederungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Bahnhofstraße 28-31 · D-28195 Bremen
 Phone: +49 421 33883-0 · Fax: +49 421 33883-92
info@bbg-shipmanagement.com
www.bbg-shipmanagement.com

Specialised in operating Bulker and Container Vessels

Technical Management · Crew Management · Newbuilding Supervision
 Marine and Safety Consultancy · Repair / Modification Supervision

NAUTISCHE VEREINE

NAUTISCHER VEREIN ZU BREMEN

c/o Verein Hanseatischer Transportversicherer e.V.
Postfach 10 07 24; Herrlichkeit 6, 28199 Bremen
28007 Bremen
Tel.: 0421 / 59 811 43
Fax: 0421 / 50 77 47
E-Mail: info@nvzb.de
Internet: www.nvzb.de

*Ursprung 1869
Neugründung 1905*



VORSTAND

1. VORSITZER

Kapt. Dipl.-Ing. (FH) Frank Sturm
Igelpfad 16
27751 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 445 44 (p)
Tel.: 0421 / 398 2400 (d)

STELLVERTR. VORSITZER

Kapt. Edgar Skandera
Wagnerstraße 6
2777 Ganderkesee
Tel.: 04222 / 794 556 (p)
Tel.: 0421 / 5985931 (d)

2. SCHRIFTFÜHRER

Kapt. Joachim Zeppenfeld
Zum Huchtinger Bahnhof 10
28259 Bremen
Tel.: 0421 / 581 582 (p)
Tel.: 0421 / 338 8321 (d)

STELLVERTR. VORSITZER

Kapt. Dennis Brand
Einemhofer Str. 24
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 899 7925 (p)
Tel.: 0421 / 598 11-11 (d)

1. SCHRIFTFÜHRER

Kapt. John P. Marcus
Bulthauptstraße 42
28209 Bremen
Tel.: 0421 / 76214 (p)
Tel.: 0421 / 3498150 (d)

RECHNUNGSFÜHRER

Dr. Martin Harren
Carl-Dannemann-Weg 6
28355 Bremen
Tel.: 0421 / 334 57 93 (p)
Tel.: 0421 / 468 61 72 (d)

BEISITZER (ERW. VORSTAND)

Dr. Thomas Brinkmann

Kapt. Ute Hannemann

Prof. Kapt. Christoph Marcus

BEIRAT

Kapt. Helmut Bossemeyer
Reeder Claus Bunnemann
Kfm. Hans-Christoph Enge
Peter F. Gerhard

RA Claus Holzhüter
Dipl.-Ing. Helmut Janeba
Reeder Dirk Lohmann
Prof. Kapt. Hans-D. Lübbers

Dr. Torsten Stengel
Reeder Michael Vinnen
RA Kapt. Ronald Wöhrn
Kapt. Peter Zahalka

MITGLIEDER (STAND 26. JULI 2013)

Einzelmitglieder
korporative Mitglieder

238
68

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Haus „Tritonia“, Leinestraße 5, Beginn jeweils 20.00 Uhr - die Vortragsreihe 2013/2014 behandelt das Thema „Megacarrier-Besondere Herausforderungen“ mit Einzelvorträgen aus der maritimen Verbundwirtschaft.

TERMINE

(dienstags) 8.10.2013, 12.11.2013, 10.12.2013, 14.01.2014, 18.02.2014, 11.03.2014

08.04.2014 Jahreshauptversammlung. Nautisches Essen: Freitag 15.11.2013

NAUTISCHER VEREIN ZU BREMERHAVEN E.V.

c/o MARCARE GmbH
Steubenstr. 7 b
27568 Bremerhaven
E-Mail: info@nautischer-verein-bremerhaven.de

Wiedergründung 1920
Ursprung 1868



VORSTAND

1. VORSITZENDER

Kapt. Reiner Schumacher
Prinzhornheide 10, 27619 Schiffdorf-Wedel
Tel.: 0471 / 902 00 854
Fax: 0421 / 348 82 90
E-Mail: reiner.schumacher@urag.de

2. VORSITZENDER

Dipl.-Ing. Bernhard Loerts
Steubenstr. 7 b
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 142 67 - 0
Fax: 0471 / 142 67 22
E-Mail: loerts@marcare.de

2. SCHRIFTFÜHRER

Dipl.-Wirt. Ing. Michael Neie
Graf-Anton-Günther-Str. 17
26919 Brake
Tel.: 0421 / 34 88 16
Fax: 0421 / 348 81 00
E-Mail: Michael.neie@urag.de

RECHTSKUNDIGES MITGLIED

RA Kapt. Volker Klose
Am Kamp 38
27612 Loxstedt-Nese
Tel.: 04744 / 5379

EHRENMITGL. DES VORSTANDES

Prof. Kapt. Frerich van Dieken
Fritz-Thienst-Weg 23
27578 Bremerhaven
Kapt. Richard Wahnschaffe
Hartwigstraße 11
27574 Bremerhaven

STELLVERTR. VORSITZENDER

Kapt. Siegfried Ottinger
Fichtenkamp 5, 27619 Schiffdorf-Sellstedt
Tel.: 0471 / 142 67-10
E-Mail: ottinger@marcare.de

1. SCHRIFTFÜHRER

Kapt. Goetz Fiedler
Blumenauer Weg 21
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 61271
E-Mail: goetz.fiedler@live.de

RECHNUNGSFÜHRER

Bankdirektor i.R. Christoph Dahms
Am Klint 17
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 200 761
E-Mail: dahms.christoph@googlemail.com

EHRENMITGLIED

Kapt. Jürgen Schott
Siebenbergensweg 30b
27580 Bremerhaven

VORSITZENDER DES BEIRATES

Dipl.-Wirtschaftsing. Jürgen Mackeprang
Steinkämpe 49
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 931 44 16
E-Mail: jmackeprang@deutscheoffshore.de

BEIRAT

Pastor Werner Gerke, Seemannspastor Bremerhaven; Bdir, Werner Kinkartz, Wasser- und Schifffahrtssamt Bremerhaven; Kapitän Andreas Mai, Hafenkaptän Bremerhaven; Kapitän Hans J. Möller, Firma; Möller & Partner; Hans Werner Monsees, Leiter Havariekommando; Dipl.-Ing. Wilfried Rodiek, Vize-Präs. WSD Nordwest; Kapt. Heiko Rose, Lotsenältermann Jade/Weser II i.R.; Kapt. Hajo Schuchmann, Geschäftsführer Bugsier Reederei; Herr Prof. Dr.-Ing. Holger Schütt, ISL Application GmbH Bremerhaven; Dr.-Ing. Stefan Woltering, HOCHTIEF Solutions AG; Herr Kapt. Friedhelm Volkens, Reederei Team Ships Bremerhaven; Iven Krämer, Senatorische Dienststelle Bremen; Jens Cordes, Leiter Feuerwehr Bremerhaven; Claus Möller, Leiter Wasserschutzpolizei Bremerhaven; Kapt. Jörg Tarin, Lotsenältermann Jade/Weser II; Robert Howe, GF Bremenports Bremerhaven; Kapt. Matthias Meyer, Hafenlotse; Nils Schnorrenberger, GF BIS, Bremerhaven

MITGLIEDER (STAND JUNI 2013)

Einzelmitglieder	210
korporative Mitglieder	34
Ehrenmitglieder	3

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

12.09.2013 Tagung: Schifffahrt und Umwelt „Bremerhaven als internationaler Schwerlast- und Projektstandort“

08.11.2013 Nautisches Essen

19.03.2014 JMV

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise sind im Internet nachzulesen unter:
www.nautischer-verein-bremerhaven.de

ENGINEERING NEWBUILDING CONVERSION REPAIR OFFSHORE YACHTS



WIR GEBEN IHREN OFFSHORE-PROJEKTEN RÜCKENWIND!

Mit maßgeschneiderten Lösungen sind wir Ihr kompetenter Partner: von der Umformstation über die Anfertigung und Montage von Seafastening für Komponententransporte bis hin zur Reparatur, zum Umbau und Neubau aller Spezialschiffe für den Einsatz im Offshore-Bereich – wir machen das!



**Lloyd
werft**
LLOYD WERFT BREMERHAVEN AG

NAUTISCHER VEREIN BRUNSBÜTTEL E.V.

Postfach 11 40
25534 Brunsbüttel
Tel.: 04852 / 889 23
Fax: 04852 / 85 60
Internet: www.nautischerverein.de



Gegründet 09.11.1960

VORSTAND

VORSITZENDER

Kapt. Seelotse Bernd Appel
Sodenkamp 4g
22337 Hamburg
Tel.: 040 / 460 087 60
Fax: 040 / 413 07 028
E-Mail: Bernd.Appel@t-online.de

2. STELLVERTR. VORSITZENDER

Kapt. Axel Rantzow, LB NOK I
Schleuse, 25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 / 96 62 0; Fax: 04852 / 30 59

SCHATZMEISTER

Bankdir. Dieter Kröger, HypoVereinsbank
Kooßstraße 32, 25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 / 96 93 - 20

1. STELLVERTR. VORSITZENDER

Schiffahrtskaufmann Jens Bartels
Sartori & Berger
Postfach 11 40
25534 Brunsbüttel
Tel.: 04852 / 889 20
Fax: 04852 / 85 60

SCHRIFTFÜHRER

BDir i.R. Dipl.-Ing. Dieter Goos
Trischenring 28, 25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 / 4545

EHRENVORSITZENDER

Kapt. Georg Richters
Virchowstraße 14, 75015 Bretten
Tel.: 07252 / 81 52

EHRENMITGLIEDER

Harald Rast
Egon Sothmann

Helmut Schramm

ERWEITERTER VORSTAND

Reeder Kapt. Rörd Braren
Ältermann NOK I Michael Hartmann
Kapt. Hartmut Nickel
Buchhändler Dietrich Wienecke
Kai-Uwe Schumacher

Bürgermeister a. D. Wilfried Hansen
RA Ulrich Klein
Schiffahrtskaufmann Hans-Helmut Schramm
Kapt. Thies-Peter Suwe

MITGLIEDER (STAND 31.12.2012)

Einzelmitglieder	305
korporative Mitglieder	48
Ehrenmitglieder	4

EINRICHTUNGEN / BESONDERHEITEN

Der NV Brunsbüttel ist Mitglied der Hafenrunde Brunsbüttel und des Fördervereins Eisbrecher „Stettin“, sowie Förderer der Deutschen Seemannsmission Brunsbüttel.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Veranstaltungsorte:

Hotel „Zur Traube“ in Brunsbüttel, Markt 9, Brunsbüttel 19.30 Uhr, oder Elbeforum, Von Humboldt Platz 5, Brunsbüttel.

02.09.2013: „Müllkippe Meer- Ursachen, Auswirkungen und erste Lösungsansätze“. LL.M Doktorantin Aleke Stöfen, Uni Trier.
Im Hotel zur Traube.

- 07.10.2013 „Offshore Windenergie- Überzogene Erwartungen und realistische Umsetzung“
Norbert Giese, Vice President Offshore Development Repower System, Hamburg.
Im Hotel zur Traube.
- 04.11.2013 „Entladung und Abwicklung des havarierten Großcontainerschiffs „MSC Flaminia“
Scandinavian Underwriters
Im Hotel zur Traube
- 15.11.2013 „Horizonte“, Jochen Wiegand, Geschichten und Lieder aus dem Norddeutschen
Tiefland. Veranstaltung zugunsten der Seemannsmission Brunsbüttel
Im Elbeforum Brunsbüttel
- 06.01.2014 „Verantwortung und Haftung des Kapitäns und Lotsen im Spannungsfeld der
Revierfahrt sowie Verhältnismäßigkeit der Mittel bei Rechtsverstößen des Kapi-
täns auf Schiffen im Transit auf deutschen Wasserstraßen. Dr. Detlef Zschoche,
Ince&Co Germany.
Im Hotel zur Traube.
- 03.02.2014 „Weltweite Verfügbarkeit schwefelarmer Bunkeröle und deren Auswirkung auf die
Schifffahrt ab dem Jahr 2015.Reiner Keiemburg, GF, Wolfgang Deters, Bitumen-
werk Brunsbüttel
Im Hotel zur Traube.
- 03.03.2014 Jahreshauptversammlung**, anschl. MS „Nordwind- Zehntausend Tonnen Zement
für Lagos“
Erlebnisbericht von Kapt. Wolfgang Prey, Flensburger Schiffergelaug.
Im Hotel zur Traube.
- 11.04.2014 Nautisches Essen**, 19:30 Uhr. Festredner: Michael Behrendt, Präs. VDR und
Vorst.Vors. Hapag Lloyd Ag
Im Hotel zur Traube.



EMDER SCHLEPP-BETRIEB GMBH

Hafen- und Seeschleppdienste

Am Delft 6-7 · D-26721 Emden
Postfach 1330 Telefon +49 (0) 49 21 / 97 64-0 Internet: www.esb-tow.de
D-26693 Emden Telefax +49 (0) 49 21 / 97 64-44 E-Mail: info@esb-tow.de

NAUTISCHER VEREIN CUXHAVEN E.V.

Geschäftsstelle (zeitw. besetzt)
Kapitän-Alexander-Str. 40
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 20 16 20
Fax: 04721 / 20 16 21
E-Mail: nvcux@t-online.de
Internet: www.nautischer-verein-cuxhaven.de



Gegründet 1969

VORSTAND

VORSITZENDER

EPHK/Kapt. Ralf Gütlein
c/o BPol See Cuxhaven
Kasernenstr. 7
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 7074 - 101
E-Mail: ralf.guetlein@polizei.bund.de

STELLVERTR. VORSITZENDER

Dr. Hannes Roß
Hamburg-Amerika Str. 31
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 345 11
E-Mail: hannesross@t-online.de

1. VEREINSSEKRETÄRIN

Elke Reese
Strichweg 97, 27476 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 38 467
E-Mail: nvcux@t-online.de

2. VEREINSSEKRETÄR

z. Zt. nicht besetzt

BEIRATSVORSITZENDER

Sachverst. Kapt. Burkhard Rasch

EHRENVORSITZENDER

Kapt. K.B. Kühne

STELLVERTR. VORSITZENDER

Kptlt. a.D. Reinhard Linke
Frank-Wedeckind-Str. 18
27474 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 71 41 74
E-Mail: reinhardlinke@t-online.de

SCHATZMEISTER

Abt. Dir. Martin Schöne
Wilhelm-Raabe-Str.4
27474 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 109 425,
E-Mail: martin.schoene@ssk-cuxhaven.de

RECHTSKUNDIGES MITGLIED

Dir. AG a. D. Uwe Stolle
Amrumer Str. 7
27476 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 381 66
E-Mail: UStollecux@googlemail.com

STELLVERTR. BEIRATSVORSITZENDER

LBD Bernhard Meyer, WSA Cuxhaven

EHRENMITGLIED

Bundesminister a.D. Kurt Bodewig

REF. VERANSTALTUNGEN

Elke Timmermann
Sixtstraße 29
27476 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 285 88
E-Mail: malerin@elke-timmermann.de

BERUFSSTÄNDISCHE KONTAKTE

Kapt. Seelotse Dirk Homann
Schedelbergweg 21
27478 Cuxhaven
Tel.: 04723 / 23 72
E-Mail: DirkHomannCux@ewetel.net

AUSBILDUNG:

ROAR a.D. Peter Fichtner
Heinrich-Grube-Weg 18
27476 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 44 42 91
E-Mail: familie.fichtner@gmx.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Erich Baumann
Am Seedeich 38
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 426 448
E-Mail: baumann-erich@t-online.de

REISEN

Dr. Hannes Roß
Hamburg-Amerika Str.
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 345 11
E-Mail: hannesross@t-online.de

WIRTSCHAFT/POLITIK/VERWALTUNG

Dr. Hans-Joachim Stietzel
Hamburg-Amerika-Straße 10
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 599 - 711
E-Mail: Hans-Joachim.Stietzel@cuxhaven.de

FISCHEREI

Kapt. Wolfgang Gewiese
Mittelweg 3
27637 Nordholz
Tel.: 04741 / 71 50
E-Mail: wolfgang.gewiese@t-online.de

EINRICHTUNGEN / BESONDERHEITEN

Mitwirkung: Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven, Maritimes Forum,
Interessenverbände der Deutschen Marine, Aeronauticum Nordholz

BEIRAT

LtdKD Bernd Deutschmann, Ltr.PI Cuxhaven/Wesermarsch; LBD Hans-Gerd Janssen, Ltr. NPorts; Dr. med. J. Kohfahl; Kapt. Hermann Lohse, Feuerschiff „Elbe 1“; LtdPD Hans-Werner Monsees, Ltr. Havariekommando; Michael de Reese, GF Cuxport; Kapt. Andreas Schoon, GF Lotsbetriebsverein; Martin Struwe, Seemannsdiakon; Lutz-Willem Voss, GF Elbe-Holding; Helmut Weermann, Vorst. Stadtspar-kasse; Kapt. Andreas Wulf, GF Reed. Wulf; StD Peter Ziehe, stellv. Dir. Seefahrtsschule

MITGLIEDER (STAND Juni 2013)

Einzelmitglieder	639
korporative Mitglieder	29
Ehrenmitglieder	2

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

16.09.2013	Vortragsabend „Greenships“ Rörd Braren, VDR
21.10.2013	Vortragsabend „LNG als Schiffsbrennstoff“ Guido Friederich, GL
18.11.2013	Vortragsabend
02.12.2013	Weihnachtsveranstaltung
10.03.2014	Jahreshauptversammlung
04.04.2014	Schiffahrtssessen

NAUTISCHER VEREIN ZU EMDEN E.V.

Postfach 14 38
26694 Emden
Am Delft 6 -7
26721 Emden
Tel.: 04921 / 97 64 30
Fax: 04921 / 97 64 33
E-Mail: info@nautischer-verein-emden.de
Internet: www.nautischer-verein-emden.de

*Neugründung 15.03.1957
Ursprung 1869*



VORSTAND

VORSITZENDER

Dipl.-Kfm. Frank Wessels
Barschweg 6
26725 Emden
Tel.: 04921 / 97 64 31

1. SCHRIFTFÜHRER

Mathias Overhaus
Krummhörner Weg 10
26723 Emden
Tel.: 04921 / 97 97 98

STELLVERTR. VORSITZENDER

Prof. Kapt. Roelf Briese
Schwarzdornweg 8
26789 Leer
Tel.: 0491 / 27 26

2. SCHRIFTFÜHRER

Kapt. Horst Wehling
Brigantineweg 4
26723 Emden
Tel.: 04921 / 91 89 98

SCHATZMEISTER/RECHNUNGSFÜHRER

Bankdirektor a.D. Eckhard Landau
Rilkestraße 1
26721 Emden
Tel.: 04921 / 40 90 7

EHRENMITGLIEDER

Dipl.-Ing. Dieter H. Dröge
Kapt. Garrit Leemreijze
Reeder Hans-Heinrich Schulte
Dipl.-Ing. Theodor Galts

BEIRAT

Reeder Werner Bockstiegel, Dipl.-Ing. Reinhard de Boer, Betriebswirt Bernhard Djuren, Dipl.-Ing. Dieter H. Dröge, Schiffskaufmann Wilfried Duggen, RA und StB Jan-Behrends Egberts, Dr. Jürgen Hinnendahl, Kapt. Gerd Köhler, Wilfried Krübel, Werner Hesse

MITGLIEDER (STAND 11.06.2013)

Einzelmitglieder	546
korporative Mitglieder	164
Ehrenmitglieder	4

VERANSTALTUNGEN

September 2013 bis Juni 2014 monatliche Veranstaltungen, „Klub zum guten Endzweck“.

28. Januar 2014 Jahresmitgliederversammlung

7., 14., oder 21. März 2014

Nautisches Essen Emden

PARTNER DER SCHIFFFAHRT.

EMDEN WILHELMSHAVEN
BREMEN ROTTERDAM
SCHANGHAI SINGAPUR



www.emder.de

Zu den Hafengebäuden 7 - 9
26723 Emden | Germany
T +49 4921 800 9-0
F +49 4921 800 9-10
info@emder.de



26725 Emden · Eichstraße 2 · Telefon: 0 49 21-95 85-0 · Telefax: 0 49 21-95 85-15
E-Mail: info@weets.de · Internet: www.weets.de



Automotive-Logistics
Warehousing
Outsourcing
Spedition



**Containerbahnverkehre von und zu
den Seehäfen mit folgenden**

Relationen:

- Braunschweig
- Halle / Saale
- Kassel
- Ingolstadt



26725 Emden · Eichstraße 2
Telefon: 0 49 21-95 85-0 · Telefax: 0 49 21-95 85-69
E-Mail: info@weets-bahn.de



NAUTISCHER VEREIN FLENSBURG E.V.

Twedter Mark 20
24944 Flensburg
E-Mail: info@nautischer-verein-flensburg.de
Internet: www.nautischer-verein-flensburg.de

*Neugründung 1967
Ursprung 1872*



VORSTAND

VORSITZENDER

Schiffsmakler Jürgen F. Jensen
Weserstraße 22
24943 Flensburg
Tel.: 0461 / 313 67 51
Fax: 0461 / 80 76 00

1. SCHRIFTFÜHRER (und Geschäftsstelle)

Kfm. Christian Cieplik
Twedter Mark 20
24944 Flensburg
Tel.: 0461 / 32 211
Fax: 0461 / 909 39 98
E-Mail: cieplik@foni.net

KASSENFÜHRER

Ingo Fischer
Rehwinkel 24
24983 Handewitt

STELLVERTR. VORSITZENDER

Kapt. Uwe Fuchs
Friedhofstraße 26 a
24937 Flensburg
Tel.: 0461 / 54632

2. SCHRIFTFÜHRER

Bernd Gripp
Trögelsbyer Weg 52
24943 Flensburg

EHRENVORSITZENDER

Reed.Dir.i.R. Peter Kollmetz
Rabenslücke 8 f
24944 Flensburg
Tel.: 0461 / 34 322

BEIRAT

Dipl.-Ing. Wolfgang Bühr; Kapt. Hermann Burgwedel; FKapt. a. D. Werner Hagenauer; FKapt.a.D. Klaus Himmerkus; Klaus Markmann; Oberstudienrat a. D. Friedrich Nielsen; Kapt. Wolfgang Prey; Dipl.-Ing. Joachim Werft; FKapt a. D. Herwart Klocke; Kapt. Jürgen Mascow

MITGLIEDER (STAND 07.06.2013)

Einzelmitglieder	184
korporative Mitglieder	19
Ehrenmitglied	1

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Alle Veranstaltungen finden regelmäßig jeweils um 19.30 Uhr im Restaurant „Borgerforeningen“, Flensburg, Holm 17, statt. Tel.: 0461 / 23385. Infos unter: www.restaurant-borgerforeningen.de

- 26.09.2013 Besichtigung Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt
- 10.10.2013 Besichtigung Schiffsführungssimulator der Marine, Flensburg
- 14.11.2013 Elbvertiefung und Nord-Ostsee-Kanal
- 12.12.2013 Ocean Ex, Neubau der FSG
- 09.01.2014 JHV** - anschl. Vortrag Kapt. Müller-Cyran: Die Havarie Costa Concordia
- 13.02.2014 Offshore-Wind und Forschung der FSG
- 13.03.2014 Nautisches Essen Flensburg**
- 10.04.2014 Filmvortrag von Friedrich Nielsen: Segeln von den Kapverden nach Trinidad.



Ein zertifiziertes Unternehmen
für maritime Dienstleistungen.

JADE-DIENST GmbH



FESTMACHER PONTON WASSERBAU TAUCHER
SCHLEPPER VERSORGUNGSDIENSTE

Schleusentraße 22 A - 26382 Wilhelmshaven - Tel. +49 (0)4421 15 45 -0

Fax. +49 (0)4421 15 45 -10 - info@jade-dienst.de - www.jade-dienst.de

SERVICE **24/7**

NAUTISCHER VEREIN ZU HAMBURG E.V.

Adolph-Woermann-Haus
Palmaille 29 a
22767 Hamburg
Internet: www.nautischer-verein-hamburg.de
E-Mail: Walter.Collet@fairplay-towage.com
(im Betreff bitte NV Hamburg angeben)

Gegründet 1868



VORSTAND

VORSITZENDER

Kapt. Walter Collet
Fairplay Towage,
Bei den Mühren 1
20457 Hamburg
Tel.: 040 / 37 49 99 - 17
E-Mail: walter.collet@fairplay-towage.com

SCHRIFTFÜHRER

RA Sigurd Stabenow
Humannstraße 2
22609 Hamburg
Tel.: 040 / 822 67 31
E-Mail: sigurd.stabenow@t-online.de

STELLVERTR. VORSITZENDER

RA & Dipl.-Ing. Ingo-Roger von Pereira
c/o Orion Bulkera
Große Elbstraße 277
22767 Hamburg
Tel.: 040 / 413 06 04 0
E-Mail: I.R.vonPereira@vonPereiraLegal.de

SCHATZMEISTER

RA & StB Matthias Greve
Greve & Ostermann
Am Kaiserkai 13
20457 Hamburg
Tel.: 040 / 38 99 22 - 0
E-Mail: m.greve@grevestostermann.de

ERWEITERTER VORSTAND

Prof. Dr. Dr. e.h. Peter Ehlers
Präs. a.D. BSH
Hans-Matthiessen-Str. 24
21029 Hamburg

Thomas Harder
Hamburg Süd
Willy-Brand-Str. 59-61
20457 Hamburg

Gunther Kempf
Reedereikaufmann
Grüner Redder 7
21029 Hamburg

Kapt. Dipl.-Vw. Jörg Neubert
Eilers Weg 28
22143 Hamburg

Reeder Bendix Todsén
Schöner Blick 15
22587 Hamburg

Kapt. Richard von Berlepsch
Hapag-Lloyd AG
Ballindamm 25
20095 Hamburg

Katrin Ewert
Untersuchungsführerin BSU
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg

Dipl. Ing. Detlef Wittmüß
Wasser- und Schifffahrtsamt Hamburg
Moorweidenstrasse 14
20148 Hamburg

Carl Heinz Müller
Harksheider Weg 58 B
25451 Quickborn

Dr. Heino Schmidt
Geschäftsf. Hamburg Süd
Willy-Brand-Str. 59-61
20457 Hamburg

Kapt. Hans Trey
Krähenhorst 17a
22587 Hamburg

Ass. Nicolai Woelki
Stellvert. Vorsitzender und
GF des Deutschen Nautischen Vereins
Baurstr. 88
22607 Hamburg

MITGLIEDER (STAND Juni 2013)

Einzelmitglieder	309
korporative Mitglieder	50

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Zwischen Oktober und April in der Regel im Adolph-Woermann-Haus, Palmaille 29a, jeweils den 2. oder 3. Dienstag im Monat, Beginn 18.00 Uhr.

14.10.2013	„Das neue Seehandelsrecht - Fortschritt für die Praxis?“ Dr. Klaus Ramming, Partner Lebhuhn & Puchta Rechtsanwälte
19.11.2013	„Kostenexplosion beim Management von großen Schäden, wie z. B. Rena, Flaminia, Costa Concordia u.a.“, Tony Schröder, Master Mariner, Vortrag in englischer Sprache
17.12.2013	„Gefahrgut im Hamburger Hafen – alles unter Kontrolle? Schnittstellenproblematik und praktisches handling von Ereignissen“ Lutz Dreyer, WSP Hamburg; Dr. Claus-Peter Kramer, Eurofins Consumer Product Testing , Hamburg
21.01.2014	Ordentliche Generalversammlung und Vortrag: „Schiffswertermittlung und ihr Einfluss auf die finanzielle Situation von Banken und Schiffahrtsgesellschaften“, Dipl.-Ing. Bernd Holst, GF Ingenieurbüro Weselmann, Hamburg
04.02.2014	Schiffahrts-Essen im Grand Elysee Hamburg. Festredner: Dr. Ignace Van Meenen, CFO, Rickmers Holding GmbH & Cie. KG, Hamburg.
18.02.2014	„Slow Steaming, super slow steaming – kurzzeitige Freude oder dauerhafte Alternative?“ Dr. Tilman Greiner, Senior Vice Präs., PrimeServ Hamburg, MAN Diesel & Turbo SE
18.03.2014	„Umbau der Flaggenstaatsverwaltung – ein Schlüssel zum Erfolg für Schiffahrt unter deutscher Flagge?“
15.04.2014	„Maritime Labour Convention in der Praxis – noch mehr Papier für den Kapitän?“, Suwarie Topaz, CEO, LISCR Deutschland
Anfang Mai 2014	Exkursion: Hafengeburtstag, Auslaufparade, Fahrt mit dem Dampf-Eisbrecher „Stettin“.



NAUTISCHER VEREIN KAPPELN-SCHLEI E.V.

c/o Schriftführer
KptLt. a.D. Ulrich Lindemeier
An der Kirsebek 85
24376 Kappeln
E-Mail: ulrich-lindemeier@t-online.de



Gegründet November 1988

VORSTAND

1. VORSITZENDER

KptLt. a.D. Rainer Gause
Neustädter Str. 33
24376 Kappeln
Tel.: 04642 / 812 10

SCHRIFTFÜHRER

KptLt. a.D. Ulrich Lindemeier
An der Kirsebek 85
24376 Kappeln
Tel.: 04642 / 91 03 23

BEISITZER

OstDir. Dipl.-Ing Roderich Felsberg
Hinterm Deich 7
24376 Kappeln
Tel.: 04642 / 8430

2. VORSITZENDER

RegDir. Hanns-Jürgen Dietze
Um de Eck 4
24398 Brodersby
Tel.: 04644 / 822

SCHATZMEISTER

KptLt. a.D. Horst Loreth
Espenisstraße 13a
24376 Kappeln
Tel.: 04642 / 811 10

EHRENVORSITZENDER

Kapt. Karl Laasch
Konsul-Lorentzen-Str. 31
24376 Kappeln
Tel.: 04642 / 20 52

BEIRAT

Frau Dr. Monika Krebs
Flensburger Straße 102
24376 Kappeln
Tel.: 04642 / 96 46 61

MITGLIEDER (STAND JULI 2013)

Einzelmitglieder	58
korporative Mitglieder	6

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

(im ASC-Restaurant, 24376 Kappeln, Südhafen)

07.10.2013	Herausragende Seeunfälle 2012, Kapt. Jungnickel
06.11.2013	Nautisches Essen ; 25 Jahre NV Kappeln-Schlei e.V.
02.12.2013	Munitionsaltlasten im Meer, Jens Sternheim, MELUR S-H
06.01.2014	Mit der Segelyacht ins Nordmeer, Jane Wander/ Jörn Ewert
03.02.2014	JHV
10.03.2014	Küstenschutz an der Ostsee, Dietmar Wienhold, MELUR S-H
07.04.2014	Die neue Struktur der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, WSV
05.05.2014	Besuch Lotseninsel Schleimünde, Jens Ambsdorf, Lighthouse-F.
06.06.2014	Grillen mit Angehörigen und Gästen

NAUTISCHER VEREIN ZU KIEL VON 1869 E.V.

c/o Sartori & Berger
Wall 47/51; 24103 Kiel
E-Mail: info@nautischer-verein-kiel.de
Internet: www.nautischer-verein-kiel.de



Gegründet 1869

VORSTAND

1. VORSITZENDER

Dr. Jürgen Rohweder
Eichgarten 9
24235 Stein
Tel.: 04343 / 52 28

2. VORSITZENDER

Kapt. Ingo Berger
Carlstraße 152
24537 Neumünster
Tel.: 04841 / 880 650
Mobil: 0171 / 220 5881

3. VORSITZENDER

Kapt. Gerald Immens
Lügumklosterstr. 14
24106 Kiel
Tel.: 0431 / 305 4292

SCHRIFTFÜHRER

Thorben Jeschkeit
Wall 47/51
24103 Kiel
Tel.: 0431 / 981 210

SCHATZMEISTER

Peter Messer, United Canal Agency - Maklerstraße 11-14, 24159 Kiel, Tel.: 0431 / 301 07 11

BEIRAT

Fritz Lücke (Vorsitzender); Heinz Bachmann, Seehafen Kiel; Kapitän Stefan Borowski, Ältermann Lotsenbrüderschaft NOK II/ Kiel/Lübeck/Flensburg; Kapitän Ralf Grob, Verein der Kanalsteuerer e.V.; Karl Heid, Präsident des Deutschen Marinebundes; RDir. Jörg Heinrich, WSD Nord; Werner Kässens, KiWi Kiel; FKpt.a.D. Kurt Josef Kühl; Kapitän Hans-Hermann Lückert, Präsident der Bundeslotsenkammer; Philipp Mühlenhardt, Sporthafen Kiel GmbH; Michael Saitner, Verein THOR HEYERDAHL; Klaus Schotte, Marinekameradschaft Kiel; Dr. Martin Skaruppe, Förde Sparkasse; Bernd Unger, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein

EINRICHTUNGEN/ BESONDERHEITEN

Mitgl. im Förderkreis Kieler Schifffahrtsmuseum und Marinekameradschaft Kiel
Kooperationen mit Deutscher Marinebund e. V. und Verein Segelschiff THOR HEYERDAL e. V.

MITGLIEDER (STAND 01.06.2013)

Gesamt: 170

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Ab September, jeden letzten Dienstag im Monat im Hotel Conti Hansa, Beginn jeweils 19.00 Uhr. Abweichungen möglich. Infos unter: www.nautischer-verein-kiel.de

- | | |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16.10.2013 | Von Schweffel & Howaldt zu ThyssenKrupp Marine System, Führung durch die Ausstellung im Warleberger Hof, Kiel
Dr. Rohweder / Dr. Tillmann |
| 05.12.2013 | Maritime Politik der EU, Knut Fleckenstein MdEP (SPD) |
| 29.01.2014 | Nautisches Essen |
| 25.02.2014 | Marine Einsätze OEF, Atalanta und Unifil Maritime Task Force, Kapt. z. S. Pauly |
| 25.03.2014 | Besuch und Führung GEOMAR, Prof. Dullo, Geomar |
| 29.04.2014 | Vortrag (noch offen) |
| 27.05.2014 | JMV |

NAUTISCHER VEREIN LÜBECK E.V.

Schifferhof
Engelsgrube 1-17
23552 Lübeck
Tel.: 0451 / 707 07 49
Fax: 0451 / 296 34 93;
E-Mail: nvluebeck@t-online.de
Internet: www.nautischer-verein-luebeck.de
Sekretariat (Donnerstags 09.00 – 13.00 Uhr)
Frau Heidrun Korup



Gegründet 1870

VORSTAND

VORSITZENDER

Kapt. Hans-Peter Kaminsky
Wilhelmstr. 10
23611 Bad Schwartau
Tel.: 0451 / 290 04 69
Fax: 0451 / 28 35 67
E-Mail: transamerika@t-online.de

1. SCHRIFTFÜHRER

Kapt. Jürgen Schlichting
Langer Bogen 42
23570 Lübeck
Tel.: 04502 / 33 61

KASSENFÜHRER

Bankkaufmann Ekkard Wedig

BEIRAT

Dipl.-Ing. Dr. med. Wolfgang Baumeier
Kapt. Hans Jörg Hartke
Kapt. Jens-Uwe Lütje
Kapt. Falk Ohlig
RA Hans-Jürgen Wolter

STELLVERTR. VORSITZENDER

Kapt. Eike Schulz
An der Bäk 49 b
23570 Lübeck
Tel.: 04502 / 3425

2. SCHRIFTFÜHRER

Dipl.-Ing. Peter Buck
Birkenweg 8
23569 Lübeck
Tel.: 04502 / 303 213

KASSENPRÜFER

Hermann Fabry
Jürgen Grascht

Kapt. Klaus Bieber
Kapt. Ralf Domschke
Schiff. Kfm. Günther Mengel
Kapt. Wolfgang Pistol
Henning Hobe

EHRENMITGLIED

Kapt. Alfons Eichholz (*t. verstorben*)

MITGLIEDER (STAND JUNI 2013)

Einzelmitglieder	355
korporative Mitglieder	38

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Die Termine werden per Einladung und in der Tagespresse bekannt gemacht.
Einrichtungen / Besonderheiten Soziale Wohlfahrtseinrichtung des NV Lübeck e.V.

Vorträge 23.01.2014; 27.03.2014; 17.04.2014; 18.09.2014; 23.10.2014; 20.11.2014

28.02.2014 Nautisches Essen Lübeck

20.03.2014 Jahreshauptversammlung

BESONDERHEIT

Vom Nautischen Verein Lübeck wurde 1950 als Ergänzung die „Soziale Wohlfahrt“ gegründet. Der Verein besitzt Wohneigentum in Lübeck und ist gemeinnützlicher Zwecke verpflichtet, die dem Satzungszweck nahestehen. Mitglieder müssen dem NVL angehören.

VORSITZENDER

RA. Hans-Jürgen Wolter



Deutsche Seemannsmission e.V.
support of seafarers' dignity

Seemannspastor Jörg Pfautsch (Antwerpen) beim Bordbesuch.

Wir geben dem Hafen ein menschliches Gesicht

Die Deutsche Seemannsmission ist Evangelische Kirche in der Welt der Seefahrt.

Ihre Mitarbeitenden unterstützen die Würde von Seeleuten in 18 Ländern auf fünf Kontinenten.

Mit ihrer Spende fördern Sie diakonische Dienste: Gesprächs- und Nachrichtenangebote an Bord, Übernachtungseinrichtungen, Freizeitstätten sowie Kommunikationsmöglichkeiten zur Familie.

Deutsche Seemannsmission e. V.
Jippen 1 - 28195 Bremen

Spendenkonto:

EDG Kiel
Konto 33030 (BLZ 210 602 37)

www.seemannsmission.org

NAUTISCHER VEREIN NEUSTADT / HOLSTEIN

c/o Vorsitzenden
FKapt. a.D. Christoph Dröge
Cap - Arcona - Weg 31
23730 Neustadt in Holstein
E-Mail: christoph.droege@freenet.de

Gegründet 08.05.1996



VORSTAND

VORSITZENDER

FKapt.a.D. Christoph Dröge
Cap-Arcona-Weg 31
23730 Neustadt
Tel.: 04561 / 23 47
E-Mail: christoph.droege@freenet.de

STELLVERTR. VORSITZENDER

Kapt. Karl Wegner
Ziegelhof 24
23730 Neustadt
Tel.: 04561 / 32 53

SCHRIFTFÜHRER

Kapt. Uwe W. Grau
Hauptstraße 3
23744 Schönwalde
Tel.: 04528 / 99 08
E-Mail: uwe_w.grau@t-online.de

SCHATZMEISTER

Kapt. Peter Brosche
Kirchenweg 11 b
23730 Logeberg
Tel.: 04561 / 83 12
E-Mail: brosche@t-online.de

MITGLIEDER (STAND JUNI 2013)

Einzelmitglieder
korporatives Mitglied

36
1

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen sich Mitglieder und Gäste des Vereins um 19.00 Uhr an der „Nautischen Back“ im Hotel „Stadt Kiel“, Lienaustraße 8-10, Neustadt in Holstein.

09.10.2013 Vortrag

13.11.2013 Vortrag

11.12.2013 „Segeln in der Karibik“ Vortrag FKapt a.D. Werner Hagenauer

12.02.2014 Nautisches Essen Neustadt anschl. „Windparks auf hoher See, neue Herausforderungen für den Rettungsdienst“ Kapt U. Helge Fox, DGzRS

12.03.2014 Vortrag

09.04.2014 Vortrag

14.05.2014 JHV

NAUTISCHER VEREIN NIEDERELBE

c/o Vorsitzender Hans Jürgen Lindemann
Steinweg 4
21720 Grünendeich
E-Mail: hjlgrd@t-online.de

*Gegründet 1968 nach Trennung
vom NV Niedersachsen*



VORSTAND

1. VORSITZENDER

Hans-Jürgen Lindemann
Steinweg 4
21720 Grünendeich
Tel.: 04142 / 1249
E-Mail: hjlgrd@t-online.de

VORSITZENDE

Petra Heinrich
Hans-Peter Eckhoff
Roland Schulz

SCHATZMEISTER

RECHNUNGSFÜHRER

Jan Breuer
Pinnbarg 3
21714 Hammah
Tel.: 04144 / 42 49

SCHRIFTFÜHRER

Eberhard Becker
Lärchenweg 1
21635 Jork
Büro: 04162 / 911 355

MITGLIEDER (STAND: JUNI 2013)

Einzelmitglieder

104

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Die Veranstaltungen finden hauptsächlich in der Gaststätte „Op'n Diek“ in Mittelnkirchen statt und beginnen jeweils um 19.00 Uhr:

15.10.2013	Arbeit der DGZS
14.11.2013	Gas- Motorenantrieb
10.12.2013	Ballastwasser Aufbereitung
16.01.2014	Bericht aus Berlin
11.02.2013	JHV
20.03.2014	Saisonabschluß/ Nautisches Essen

NAUTISCHER VEREIN NIEDERSACHSEN E.V.

Rathausplatz 5
26931 Elsfleth
Tel.: 04404 / 95 00 - 0
E-Mail: janssen.reederei@ewetel.net

*Gegründet 1865 als
Schiffergesellschaft Concordia*



VORSTAND

1. VORSITZENDER

Kapt. Horst Werner Janssen
Rathausplatz 5
26931 Elsfleth
Tel.: 04404 / 95 00 14

SCHRIFTFÜHRER

Jan-Dirk Schaefer
Rathausplatz 5
26931 Elsfleth
Tel.: 04404 / 25 20

2. VORSITZENDER

Kapt. Johannes Reifig
Bahnhofstr. 11
26931 Elsfleth
Tel.: 04404 / 95 95 97

SCHATZMEISTER

RECHNUNGSFÜHRER

Ludwig Harms
Mühlenstr. 9
26931 Elsfleth
Tel.: 04404 / 98 95 50 - 10

MITGLIEDER (STAND: August 2013)

Einzelmitglieder	107
Korporative	23

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

(Beginn der Vortragsveranstaltungen jeweils 19.00 Uhr im Hotel/Rest. „Zur Kogge“ in Elsfleth.) Die Themen zu den Veranstaltungen werden mit den Einladungen bekannt gegeben.

05.11.2013	1. Vortragsabend
19.11.2013	Nautisches Essen
21.01.2014	2. Vortragsabend
18.02.2014	3. Vortragsabend
18.03.2014	4. Vortragsabend und JHV

NAUTISCHER VEREIN NORDFRIESLAND

c/o Vorsitzender
Gerd Seier
Emma-Carstensen-Str. 25
25813 Husum
E-Mail: hug-seier@t-online.de

Wiedergründung 1971
Ursprung 1869



VORSTAND

1. VORSITZENDER

Gerd Seier
Emma-Carstensen-Str. 25
25813 Husum
Tel.: 04841 / 74464
E-Mail: hug-seier@t-online.de

SCHRIFTFÜHRER

Volker Zander
Heidekamp 7
25813 Husum
Tel.: 04841 / 2016
E-Mail: v.zander@seeschmidt.de

BEIRAT

Dipl.-Ing. Sönke Matzen
Everschop 12, 25836 Garding
Tel.: 04862 / 664
E-Mail: r.s.matzen@t-online.de

Hans von Wecheln
Dankwertstraße 6, 25813 Husum
Tel.: 04841 / 22 40
E-Mail: sdn.husum@t-online.de

Kapt. Uwe Petersen
Westerweg 4, 25899 Galmsbüll
Tel.: 04667 / 367
E-Mail: info@halligmeerfahrten.de

STELLVERTR. VORSITZENDER

Dipl.-Ing. Hans-Dieter Gruben
An der Wallsbek 22
24980 Wallsbüll
Tel.: 04639 / 7571
E-Mail: hans-dieter.gruben@t-online.de

STELLVERTR. SCHRIFTFÜHRERIN

Ursula Zander
Mühlendeich 14a
25899 Galmsbüll
Tel.: 04667 / 422
E-Mail: ursula-zander@t-online.de

KASSENFÜHRER

Prof. Dr. Günther Frank
Stianoodswai 16a, 25946 Steenode
Tel.: 04682 / 968 434
E-Mail: prof.frank@t-online.de

Wolfgang Loy
Am Binnenhafen 16, 25813 Husum
Tel.: 04841 / 66 822 00
E-Mail: hug-s@t-online.de

EHRENVORSITZENDER

Kpt. August Jacobs, Amrum

EHRENMITGLIED

Kpt. z.S. a.D. Nickels P. Hinrichsen, Föhr

MITGLIEDER (STAND 04.10.2013)

Einzelmitglieder	89
korporative Mitglieder	9
Ehrenmitglieder	2

EINRICHTUNGEN / BESONDERHEITEN

Der Nautische Verein Nordfriesland betreut seine Mitglieder im Bereich des Festlandes im Kreis Nordfriesland sowie auf den fünf Inseln und vier Halligen des Kreises.

VERANSTALTUNGEN

Mitgliederversammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, von Oktober bis März meistens in Husum oder Dagebüll, JMV und Nautisches Essen an einem Freitag im April.

- | | |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.10.2013 | Filmvortrag „Elektronisch gesteuerte 2-Takt-Motoren“, mit ergänzenden Erklärungen von Dipl.-Ing. Hans-Dieter Gruben, ehemals Besichtiger GL |
| 12.11.2013 | Vortrag „Ausrüstung der Fahrgastschiffe im Küstenbereich, nach der neuen nationalen Fahrgastrichtlinie“. Vortragender: Kapt. Sven Paulsen, Adler Reederei. |
| 10.12.2013 | Vortrag EPHK Ingo Berger, Leiter WSPR Husum „Überwachung Offshore Fahrzeuge für Windkraftservice |
| 14.01.2014 | Vortrag über Küstenschutz: Landesbetrieb Küstenschutz |
| 11.02.2014 | Vortrag „High Sea High School, das segelnde Klassenzimmer“, Kapt. Norbert Bury |
| 11.03.2014 | Vortrag Bundespolizei: Die maritime Einsatzkomponente der Bundespolizei“ |
| 11.04.2014 | Nautisches Essen und JMV , Restaurant Tante Jenny, Schiffbrücke 12, Husum |

NAUTISCHER VEREIN ROSTOCK E. V.

c/o Prof. Dr. Ing. Th. Böcker
Hortensteinhof 9
18107 Elmenhorst/Lichtenhagen
E-Mail: thomas.boecker@hs-wismar.de
E-Mail: gisbert.ruhnke@rostock.de
Internet: www.nautischer-verein-rostock.de

Wiedergründet 18.10.1990
Ursprung 1870



VORSTAND

VORSITZENDER

Dipl.-Ing. oec. Helmut Martin
Ahornweg 5
18069 Sievershagen
Tel.: 0381 / 882 22
E-Mail: h.martin@rostock-port.de

SCHRIFTFÜHRER

Kapt. Dipl.-Ing. Günther Hanke
Am Bogen 1
18184 Broderstorf
E-Mail: guenther.hanke@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ehlers
21029 Hamburg

Kapt. Garrit Leemreijze
23843 Bad Oldesloe

STELLVERTR. VORSITZENDE

Kapt. Dipl.-Ing. Gisbert Ruhnke
Rickertring 22
18146 Rostock
Fax: 0381 / 69 77 34
E-Mail: gisbert.ruhnke@rostock.de

Dr.-Ing. Mathias Jonas
Bei den Polizeigärten 6D
18057 Rostock
E-Mail: mathias.jonas@bsh.de

SCHATZMEISTER

Prof. Dr.-Ing. Thomas Böcker
Hortensienhof 9
18107 Lichtenhagen-Dorf
Fax: 0381 / 49 81 18 58 25
E-Mail: thomas.boecker@hs-wismar.de

EHRENMITGLIEDER

Redakteur Reinhard Frank
18146 Rostock
Tel.: 0381 / 45 63 775

BEIRAT

Kapt. Joachim Rückert
Kapt. Bernhard Kittel
Kapt. Dipl.-Ing. Wolfgang Permin

Dipl.-Ing. Wilfried Pingel
Fregattenkapt. Thomas-Henry Louis
Heinz-Georg Janduda

MITGLIEDER (STAND 30.06.2013)

Einzelmitglieder	65
Korporative Mitglieder	21
Ehrenmitglieder	3

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Vortragsveranstaltungen finden jeden 2. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr im Restaurant „Herberts“ am Alten Strom in Rostock-Warnemünde statt

25.10.2013	Nautisches Essen
November 2013	Ergebnisse der Reform der WSV des Bundes
Dezember 2013	Kapt. Dr. Volker Sommer berichtet aus seiner Fahrzeit
Januar 2014	Baltic Taucherei- und Bergungsbetrieb Rostock – ein Unternehmen mit Tiefgang
Februar 2014	JHV im Simulationszentrum der HS Wismar
März 2014	Berichte aus der Rostocker Hafenwirtschaft
April 2014	Exkursion zum Kranhersteller LIEBHERR
Mai 2014	Traditionsschiffahrt – Ende einer Tradition?
Juni 2014	Das maritime Erbe der Hansestadt Rostock
Juli 2014	Revierbereisung Rostock und Warnemünde

NAUTISCHER VEREIN SASSNITZ – RÜGEN E. V.

c/o Vorsitzender, Erwin Krohn
E-Mail: gerhard-quaaas@t-online.de



Gegründet 21.05.1991

VORSTAND

VORSITZENDER

PHK a. D. Erwin Krohn
Hauptstraße 14 b
18546 Sassnitz/Rügen
Tel.: 038392 / 633 828

VORSTANDSMITGLIED

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Kobelt
Am Hausberg 25
18546 Sassnitz
Tel.: 038392 / 328 41

EHRENVORSITZENDER

Kapt. Wolfgang Neumann, Sassnitz

STELLVERTR. UND SCHATZMEISTER

Kapt. Dipl.-Päd. Alfred Gehrke
Dargaster Str. 1 a
18546 Sassnitz /Rügen
Tel.: 038392 / 325 31

VORSTANDSMITGLIED

Kapt. Dipl.-Ing. Gerhard Quaaas
Rügener-Ring 29
18546 Sassnitz
Tel.: 038392 / 32 184

EHRENMITGLIED

Kapt. Garrit Leemreijze

MITGLIEDER (STAND Juni 2013)

Einzelmitglieder	34
korporative Mitglieder	2
Ehrenmitglied	2

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Die Vorträge finden jeweils am 2. Dienstag im Monat statt und beginnen um 19.00 Uhr im Kurhotel Sassnitz.

10.08.2013	Nautische Essen
08.10.2013	Vortrag Bürgermeister der Stadt Sassnitz
14.01.2014	Vortrag Herr Kreuzsche, Fährhufe Sassnitz
08.04.2014	Vortrag Herr Adelsberger, Stadthafen Sassnitz
13.05.2014	JMV

NAUTISCHER VEREIN STRALSUND E.V.

c/o Vors. Kapt. z.S. a.D. Rudolf Kabiersch
Kiefernweg 4
18442 Negast

*Ursprung 1868
Wiedergründung April 1990*



VORSTAND

VORSITZENDER

Kapt. z.S. a.D. Rudolf Kabiersch
Kiefernweg 4
18442 Negast
Tel.: 038327 / 69 30 79
E-Mail: rudris.kab@t-online.de

1. STELLV. VORSITZENDER

Klaus-Dieter Stiegeler
Arnold-Zweig-Str. 126
18435 Stralsund
Tel.: 03831 / 38 12 56
E-Mail: klaus-dieter.stiegeler@kabelmail.de

1. SCHRIFTFÜHRER

Dipl.-Ing. Dieter Böse
Weidenweg 30
18442 Neu Lüdershagen
Tel.: 03831 / 491 535
E-Mail: boese-stralsund@t-online.de

KASSENFÜHRER

Dipl.-Ing. Wolfgang Lucht
Frankenwall 21
18439 Stralsund
Tel.: 03831 / 28 44 980
E-Mail: wolfgang-lucht@t-online.de

EHRENVORSITZENDER

Kapt. Reinhold Bergau

EHRENMITGLIEDER

Kommandørkaptajn Ulf M. Berthelsen Kopenhagen/DK
Freg.Kapt. a.D. Herwart Klocke, Flensburg
Kommandørkaptajn a.D. Kurt Verner, Nyborg /DK

BEIRAT

EPHK Olaf Knöpfen
Kapt. Lothar Macpolowski
LBDir a. D. Dipl.-Ing. Falk Meyer

Dipl.-Ing. Klaus Patzer
Bankdirektor a.D. Klaus Winter

MITGLIEDER (STAND Juni 2013)

Einzelmitglieder	50
korporative Mitglieder	7
Ehrenmitglieder	3

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Die Veranstaltungen finden in der Regel im Steigenberger Hotel „arcona Baltic“ statt. Diese werden durch Vereinsinformationen/Einladungen sowie mit Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

31.01.2014	Nautisches Essen Stralsund
24.04.2014	JMV
06.-09.06.2014	„Tage der Seeschifffahrt“
07.06.2014	Nautischer Abend
Nov. 2014	Jahresabschlussveranstaltung

NAUTISCHER VEREIN VOGELFLUGLINIE E. V.

c/o 1. Vorsitzender Kapt. Johannes Wasmuth
Internet: www.nautischer-verein-vogelfluglinie.de



Gegründet 1978

VORSTAND

1. VORSITZENDER

Kapt. Johannes Wasmuth
Scandlines Deutschland GmbH
Fährhafen Puttgarden
23769 Fehmarn
Tel.: 04371 / 50 52 67

SCHATZMEISTER

Daniel Stahl-Borutta
Westerbergen 40
Weidenweg 36
23769 Fehmarn
Tel.: 04371 / 97 26

2. VORSITZENDER

Bernd Friedrichs
Betriebsratsvorsitzender
Scandlines Deutschland GmbH
Puttgarden, Op de Wei 5
23769 Fehmarn
Tel.: 04371 / 50 51 45
Fax: 04371 / 50 51 46

SCHRIFTFÜHRER

Reinhard Ludewig

BEIRAT

Reinhard Ludewig, Rainer Schiwiek

EHRENMITGLIEDER

Kapt. Günter Lellwitz
23769 Fehmarn
Povl Mortensen
DK-2100 Kopenhagen

Kapt. Garrit Leemreijze
23843 Sühlen

MITGLIEDER (STAND JULI 2013)

Einzelmitglieder	105
korporative Mitglieder	17
Ehrenmitglieder	3

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr „Nautischer Stammtisch“ in Wisser's Hotel, Am Markt 21 in Fehmarn-Burg.

21. März 2014 **Nautisches Essen** Vogelfluglinie

NAUTISCHER VEREIN WILHELMSHAVEN-JADE E.V.

Geschäftsstelle
Luisenstraße 5
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04423 / 94 88 12
E-Mail: info@nv-whv-jade.de



Gegründet 1960

VORSTAND

1. VORSITZENDER

KAdm a.D. Gottfried Hoch
Ziegelstr. 26b
26388 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 50 85 65

1. SCHRIFTFÜHRER

Rainer Beckershaus
Kopperhörner Str.25
26384 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 32 440 (p)
Tel.: 04421 / 16 17 48 (d)

KASSENWART

Dipl.-Kfm. Günter Hentschel
Rominter Str. 30
26388 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 558 65

2. VORSITZENDER

RA/Kapt. Eckhard Rickmann
Anzetel 2
26388 Wilhelmshaven
Tel.: 04461 / 745 750 (d)
Tel.: 04423 / 91 54 70 (p)

2. SCHRIFTFÜHRER

FKpt. a. D. Klaus Niderehe
Südstrand 56
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 53487

KASSENPRÜFER

Prof. Dr.Sabine Reinmann
Dipl.-Ing. Dieter Lerch

BEISITZER

Kapt. Godehard Ohmes
Behringallee 13
26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 85763

Mathias Lüdiche
Brauerweg 32
26419 Schortens
Tel.: 04461 / 747 9917

EHRENVORSITZENDER

Jürgen Peters
26384 Wilhelmshaven

BEIRAT

Dipl.-Ing. Dieter Becker, Dipl.-Ing. Dieter Lerch, Dipl.-Ing. Holger Alker,
Axel Kluth, Prok. John H. Niemann jr., KzS a.D. Jörg Owen, Kzs Jürgen Looft,
FKpt. a.D. Klaus Niderehe, Kpt. Lutz Wilhelm, Dr.-Ing. Reinhard Ostermann,
Dipl.-Ing. Werner Bohlen-Janßen, Kpt. Uwe Morfeld

MITGLIEDER (30.06.2013)

Einzelmitglieder	210
korporative Mitglieder	58
Ehrenmitglied	1

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Im Hotel „Kaiser“, Rheinstraße 128 am jeweils letzten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr

- 26.09.2013 „Das Havariekommando – Aufgaben und aktuelle Lage“, Hans-Werner Monsees, Leiter Havariekommando Cuxhaven
- 31.10.2013 „US Coast Guard – Auftrag und Struktur einer Küstenwache“, Herr Overselte
- 28.11.2013 „Die Einsatzflottille 2 – Struktur und Aufgabenwahrnehmung im neuen Umfeld“, FAdm. Jürgen zur Mühlen
- 30.01.2014 „Das Senckenberg Institut am Meer – ein Highlight in der Wissenschaftslandschaft Wilhelmshaven“, Prof. Dr. Andre Freiwald
- 27.02.2014** **JMV** und Vortrag „Die Korvette Klasse 130 der Deutschen Marine – Entwicklung und erste Einsatzerfahrung“, FKapt. Christoph Otto Ciliax, Korvettengeschwader Warnemünde
- 27.03.2014 „DGzRS – Aktuelle Lage“, Hans-Joachim Katenkamp
- 24.04.2014 „Stabilität und Trimm von schwimmenden Geräten“, Dipl.-Ing. Dieter Becker
- 22.05.2014 „Die Jade-Werke im Nordhafen – Sachstand und zukünftige Entwicklung“, Dr. Udo Weilerscheid, GF Jade Werke
- 26.06.2014 „Das Geisterschiff – Die wahre Geschichte der Mary Celeste“, Eigel Wiese, Hamburg Sachbuch-Autor

NAUTISCHER VEREIN ZU WISMAR E. V.

N.V. zu Wismar
Kopenhagener Str.3 / Hafenhäus
23966 Wismar
Tel.: 03841 / 220 20 24
Fax: 03841 / 220 20 23
E-Mail: info@agency-wisko.de



Gegründet 19.09.1991

VORSTAND

VORSITZENDER

Günter Niehusen
Waldweg 7
23974 Neuburg
Tel.: 038426 / 204 54

STELLVERTR. VORSITZENDER

Gerhard Stietz
Breitscheidstr. 99
23968 Wismar
Tel.: 03841 / 641 303

SCHATZMEISTER

Karin Schulze
Schwanenweg 8
23970 Wismar
Tel.: 03841 / 20 62 57

BEISITZER

Rolf Hartmann
Schwanenweg 7
23970 Wismar
Tel.: 03841 / 21 41 08

MITGLIEDER (Juli 2013)

Einzelmitglieder
korporative Mitglieder

29
2

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Beginn jeweils 19.00 Uhr im Hotel Wismar

27.09.2013	Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg – Sonderausstellung – maritim-
18.10.2013	Nautisches Essen , Gastredner Kapt. Dr. Volker Sommer
05.11.2013	Besichtigung der neuen RZ in Travemünde
14.01.2014	JHV
11.02.2014	Vortrag NN
29.03.2014	Busfahrt zum Schiffshebewerk Niederfinow/Eberswalde mit Schifffahrt
06.05.2014	Ausfahrt in die Wismar-Bucht
14.-17.06.2014	Busfahrt in die Niederlande mit Besichtigung Rotterdam, Delta-Stauwerk, Blumen- auktion u.a.

KORPORATIVE MITGLIEDER

VERBÄNDE, ORGANISATIONEN, BEHÖRDEN, FIRMEN

ABEKING & RASMUSSEN

Schiffs- und Yachtwerft Aktiengesellschaft
An der Fährle 2
27809 Lemwerder
Tel.: 0421 / 67 33 - 0
Fax: 0421 / 67 33 - 112
E-Mail: info@abeking.com

VORSTAND/GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hans M. Schaedla (Vorsitzender)
Dr. Erich Bischoff, Karsten Fach, Uwe Kloschinski

ANSPRECHPARTNER DNV

Dipl.-Ing. Nils P. Olschner

Im Jahre 1907 gründeten Georg Abeking und Henry Rasmussen eine auf Holzschiffbau spezialisierte Boots- und Yachtwerft am Ufer der Weser. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich daraus eine hochmoderner Schiffbaubetrieb mit Hallen für Schiffe mit Längen bis zu 80 Meter.

Das Spezialgebiet der Werft ist die Entwicklung, die Konstruktion und der Bau von hochwertigen Spezialschiffen.

Heute liefert das Unternehmen, dessen Tätigkeitsschwerpunkt nach wie vor der Schiff- und Yachtbau ist, die Produkte an anspruchsvolle Kunden in aller Welt. Das Lieferprogramm umfasst Motor- und Segelyachten, Marine- und Behördenschiffe sowie die vielseitig einsetzbaren Doppelrumpfschiffe SWATH@A&R. SWATH steht für Small Waterplane Area Twin Hull.

BERUFGENOSSENSCHAFT FÜR TRANSPORT UND VERKEHRSWIRTSCHAFT (BG VERKEHR)

Dienststelle Schiffssicherheit
Brandstwieler 1
20457 Hamburg
Postfach 11 04 89
20404 Hamburg
Tel.: 040 / 36 13 70
Fax: 040 / 36 13 72 04
Internet: www.bg-verkehr.de

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN

Sabine Kudzielka

LEITER DIENSTST. SCHIFFSSICHERHEIT UND ANSPRECHPARTNER DNV

Ass. Ulrich Schmidt
Tel.: 040 / 36 13 72 20

Die BG Verkehr ist als Unfallversicherung zuständig für fast alles, was rollt, fliegt und schwimmt. Bei ihr sind die großen Branchen Güter- und Personentransport, Entsorgung, Logistik, Luftfahrt, Binnen- und Seeschifffahrt sowie Fischerei versichert, aber auch Flieger- und Fahrschulen, Lotsbetriebe, Abschleppdienste, Bestattungsunternehmen und Reittierhaltungen. Als Träger der gesetzlichen

Unfallversicherung hat die BG Verkehr die Aufgabe, Gesundheitsgefahren bei der Arbeit zu reduzieren sowie Unfälle und Berufskrankheiten zu verhüten. Im Ernstfall hilft sie den Betroffenen gesund zu werden, um am Arbeitsleben und an der Gemeinschaft wieder teilzunehmen.

Die Dienststelle Schiffssicherheit übernimmt im Auftrag des Bundes staatliche Aufgaben. Dabei geht es vor allem darum, die Einhaltung der wichtigsten internationalen Übereinkommen zu überwachen, die die Standards für die Sicherheit an Bord und den Umweltschutz auf den Weltmeeren garantieren sollen. Der Meeresumweltschutz umfasst die technischen Schutzmaßnahmen zur Verhütung der Verschmutzung der Meere durch Öl, Chemikalien, Schiffsabwässer, Schiffs Müll und die Vermeidung der Luftverschmutzung durch Schiffsabgase. Den Rahmen hierfür bietet das Gesetz über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt, durch das die BG Verkehr der Sache nach die Stellung einer Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesverkehrsministeriums erhält. Die Dienststelle ist zuständig für Schiffe unter deutscher Flagge, die gewerbliche Seeschifffahrt betreiben sowie für Fischereifahrzeuge sowie im übrigen für die Hafenstaatskontrolle.

BUGSIER-, REEDEREI- UND BERGUNGS-GESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Johannisbollwerk 10
20459 Hamburg
Tel.: 040 / 311 11 - 0
Fax: 040 / 313 69 - 3
E-Mail: info@bugsier.de
Web: www.bugsier.de

Geo-Plate-Straße 1
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 944 01 - 0
Fax: 0471 / 944 01 - 11
E-Mail: Kranservice@bugsier.de

ANSPRECHPARTNER DNV

Kapt. Hajo Schuchmann, Alexandra Pohl

Die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-Gesellschaft mbH & Co. KG ist ein im Jahre 1866, als A.G. Bugsir-Dampfschiff-Gesellschaft, gegründetes und familiengeführtes Unternehmen.

Bugsier ist ein maritimer Dienstleister in Nord- und Ostsee, mit Standorten in Bremerhaven, Hamburg und Rostock. Mit mehr als 140 Jahren Erfahrung ist Bugsier sowohl ein kompetenter Partner bei der Durchführung von See- und Hafenschlepp, Kranservice, Bergung und Pontontransporten als auch bei Beratungen im Bereich der Offshore-Energiebranche.

Zudem betreibt Bugsier, als ARGE-Partner, seit Januar 2011 den Notschlepper „Nordic“. „Nordic“ (19,5 kn Geschwindigkeit, 200 t Pflanzug) ist weltweit der erste mit außenluftunabhängiger Schutzluft versorgte Notschlepper und ist zum Schutz der Deutschen Bucht vor Norderney stationiert. Für diese Aufgabe wurde die „Nordic“ zunächst für 10 Jahre durch die Bundesregierung gechartert.

BUNDESLOTSENKAMMER

Theodorstraße 70-72
Haus 1 a
22761 Hamburg
Tel.: 040 / 890 34 35
Fax: 040 / 890 52 50
E-Mail: office@bundeslotsenkammer.de

VORSITZENDER

Kapt. Hans-Hermann Lückert

2. VORSITZENDER

Kapt. Dr.-Ing. Christian Subklew

DIE LOTSENBRÜDERSCHAFTEN ELBE: **NOK I · NOK II · Kiel · Lübeck · Flensburg · Weser I · Weser II · Jade · Emden · Wismar · Rostock · Stralsund** - diese bilden die Bundeslotsenkammer.

Die Bundeslotsenkammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU UND STADTENTWICKLUNG

Abteilung Wasserstraßen, Schifffahrt
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn
Postfach 20 01 00
53170 Bonn
Tel.: 0228 / 300 - 0
Fax: 0228 / 300 - 34 28 und - 34 29

ABTEILUNGSLEITER WS

LEITER U.-ABT.
SCHIFFFAHRT WS2

MDir Reinhard Kligen
Tel.: 0228 / 300 44 04

Achim Wehrmann
Tel.: 0228 / 300 44 05

Die Aufgaben in der Unterabteilung Schifffahrt mit Bezug zum DNV sind u. a. :

Gefahrenabwehr in der Seeschifffahrt, Lotswesen, Seeunfalluntersuchung

- » Küstenwache und Maritimes Sicherheitszentrum
- » Schifffahrtspolizei
- » Maritime Notfallvorsorge
- » Hafenstaatkontrolle
- » Suche und Rettung
- » Seeunfalluntersuchung
- » Seelotswesen, Lotstarife
- » Maßnahmen zur Terrorismusprävention in der Seeschifffahrt
- » Terrorismusabwehr im Seeverkehr
- » Piraterie

Sicherheit in der Seeschifffahrt, Verkehrsvorschriften, Seeleute, Nautik, Funk

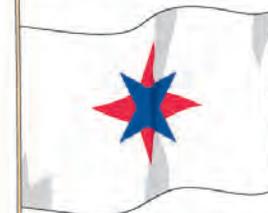
- » Verkehrsvorschriften im Seebereich
- » Nautik (Wachdienst, Schiffsführung, Verkehrswegeführung), Nautische Veröffentlichungen, Nautische Systeme im Seebereich
- » Technische und betriebliche Schiffssicherheitsvorschriften im Seebereich
- » Forschung und Entwicklung in der Schiffstechnik und Nautik
- » Funksicherheitsangelegenheiten, Funkbetriebszeugnisse, Fortentwicklung des IMO-Übereinkommens SOLAS (Kapitel IV) und der SchSV
- » Beschäftigung an Bord, Seemannsrecht, Seemannsämter

Umwelt- und Klimaangelegenheiten in der Seeschifffahrt

- » Internationalen Umweltschutz
- » Klimaschutz in der Seeschifffahrt
- » Umwelttechnik auf Seeschiffen
- » Verfolgung von MARPOL Verstößen
- » Angelegenheiten der Ressortforschung (Meeresforschung und maritimer Umweltschutz)



Arbeitsgemeinschaft Küstenschutz



Starke Partner
für eine sichere Küste!

www.kuestenschutz.com

BUNDESPOLIZEIDIREKTION BAD BRAMSTEDT BUNDESPOLIZEI SEE

Wieksbergstraße 54/0
23730 Neustadt
Tel.: 04561 / 40 71 - 0
Fax: 04561 / 16 447
E-Mail: bpol.see.lez@polizei.bund.de
Internet: www.bundespolizei.de

ANSPRECHPARTNER DNV

EPHK Wolfgang Dreyer
EPHK Bernd Kunkel

Die Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt ist die für die Wahrnehmung der bundespolizeilichen Aufgaben auf See zuständige Behörde und ist mit der Bundespolizei See an den Seegrenzen in Nord- und Ostsee für die Einhaltung der Überwachungsstandards gemäß dem Schengener Grenzkodex verantwortlich.

Seewärts der Begrenzung des deutschen Küstenmeeres nimmt die Bundespolizei allgemeinpolizeiliche, schiffahrtspolizeiliche und fischereirechtliche Aufgaben wahr. Im Bereich der Ausschließlichen Wirtschaftszone überwacht die Bundespolizei darüber hinaus die Interessen der Bundesrepublik Deutschland nach dem Seerechtsübereinkommen.

Für den Seestreifendienst stehen der Bundespolizei sechs hochseetaugliche Schiffe mit ständiger Präsenz in See zur Verfügung. Der küstennahe Bereich wird durch sechs Kontroll- und Streifenboote überwacht. Auf allen Schiffen und Booten der Bundespolizei See sind Beamtinnen und Beamte der Bundeszollverwaltung in gemischten Besetzungen Zoll und Bundespolizei tätig. Zusätzlich werden täglich seeflugtaugliche Hubschrauber eingesetzt.

Das bei der Bundespolizei See in Neustadt in Holstein eingerichtete Piraterie-Präventionszentrum der Bundespolizei ist der zentrale Ansprechpartner für die deutsche Wirtschaft in Zusammenhang mit der Bekämpfung der weltweiten Piraterie, berät deutsche Reedereien, koordiniert das Zusammenwirken verschiedener Behörden, führt die entsprechenden strafrechtlichen Ermittlungen durch und optimiert Handlungsempfehlungen für die Abwehr von Piratenangriffen.

Weiterhin ist die Bundespolizei als Sicherheitspartner in der Bundesleitstelle des Maritimen Sicherheitszentrums (MSZ) in Cuxhaven vertreten. Im MSZ arbeiten die operativen Einheiten des Bundes und der Küstenländer in der Struktur eines Netzwerkes zusammen.

BUNDESVERBAND DER SEE- UND HAFENLOTSEN (BSHL)

Geschäftsstelle:
Georgstraße 10
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 250 26
Fax: 0471 / 20 70 21
E-Mail: Verband@bshl.de

VERBANDSSITZ

Neuenfelder Fährdeich 53
21129 Hamburg

PRÄSIDENT

Kapt. Uwe Jepsen

VIZEPRÄSIDENTEN

Kapt. Marc Petrikowski
Kapt. Donatus Kulisch

STELLVERTR. VIZEPRÄSIDENT

Kapt. Wolfgang Büttler

Der Bundesverband ist die unabhängige Interessenvertretung der See- und Hafenslotsen. Zweck des Verbandes ist die Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen seiner Mitglieder.

CLASSNK (NIPPON KAIJI KYOKAI)

Überseeallee 1-3 (Sumatrankontor)
20457 Hamburg
Tel.: 040 / 233 032
E-Mail: HB@classnk.or.jp

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. S. Dalberg

DNV-ANSPRECHPARTNER

Diplom-Kaufmann Thomas Kreissl, Leiter Business Department

Die Klassifikationsgesellschaft ClassNK (Nippon Kaiji Kyokai) entwickelt Regeln für die Konstruktion und den Betrieb von Schiffen, den Schutz ihrer Besatzungen und der Umwelt.

ClassNK wurde vor über 100 Jahren von der maritimen Industrie für die Handelsschifffahrt gegründet und firmiert als non-profit-Gesellschaft. In Hamburg ist ClassNK seit 1982 mit einem Büro vertreten, das sich um die technische Betreuung weltweiter Kunden kümmert, deren Schiffe deutsche Häfen anlaufen.

Mit dem Ausbau des Hamburger Kompetenzzentrums (2011) wurden die Tätigkeiten stark erweitert. Seitdem werden für deutsche Reeder alle operativen Entscheidungen in Hamburg getroffen. Ein ortsansässiger Technischer Direktor und ein Team hochqualifizierter und autorisierter Besichtiger garantieren sofortige Entscheidungsfähigkeit rund um die Uhr.

Mit „Tokio in Hamburg“ erreichte ClassNK als erste Klasse das Ziel, mehr als 215 Millionen GT zu betreuen (Juni 2013). Diese Zahl repräsentiert einen Anteil von mehr als 20% der klassifizierten Welthandelsflotte.

Mit einem ständig wachsenden weltweiten Netzwerk von aktuell mehr als 120 Büros stehen die Dienste von ClassNK in allen wesentlichen Häfen zur Verfügung.

DAL / DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN GMBH & CO. KG

Palmaille 45
22767 Hamburg
Tel.: 040 / 38 01 6 - 0

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Eberhart von Rantzau
Heinrich von Rantzau
Hartmut Lühr

Die Unternehmensgruppe Deutsche Afrika-Linien/John T. Essberger geht zurück auf das Jahr 1924, in der John T. Essberger eine Tankschiffreederei gründete. Im Rahmen der Privatisierung der staats-eigenen Linienfahrten 1942 übernahm John T. Essberger die Linienfahrtrechte für Afrika und baute daraus zu Beginn der 1950er Jahre die Deutschen Afrika-Linien auf. Heute werden Container-Liniendienste nach Südafrika und Ostafrika sowie zu den Inseln im Indischen Ozean unterhalten.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTUNG UND NAVIGATION E.V. (DGON)

Kölnstraße 70, 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 20 19 70
Fax: 0228 / 20 19 719
E-Mail: dgon.bonn@t-online.de

VORSITZENDER

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. Hermann Rohling

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl.-Ing. Bernd Martens

VORS. SCHIFFFAHRTSKOMMISS.

Prof. Dr.-Ing. Reinhard Müller

REFERENT

Gerd Gronemann
E-Mail: gronemann-dgon.bonn@t-online.de

Zweck der gemeinnützigen DGON ist es, praxisorientierte Zuarbeit zur Verbesserung der Sicherheit und Wirtschaftlichkeit aller Verkehrsarten zu leisten sowie junge Wissenschaftler zu fördern. Hierzu gehören intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Herstellern und Anwendern sowie das Erarbeiten von neutralen Stellungnahmen / Empfehlungen (u.a. auch für Behörden).

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SCHIFFAHRTS- UND MARINEGESCHICHTE E.V. (DGSM)

Geschäftsstelle
Schweriner Ring 7
26388 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 80 93 61
Fax: 04421 / 80 93 62
E-Mail: jue.miesleer@gmx.net

VORSITZENDER

Konteradmiral a.D. Dr. Sigurd Hess

STELLVERTR. VORSITZENDE

FKpt. a.D. H. Peter Bunks

EHRENVORSITZENDE

Prof. Dr. med. Hartmut Goethe
Prof. Peter Tamm
Bernd Oesterle

GESCHÄFTSF. VORSTAND

FKpt. a.D. Jürgen Miesler

DEUTSCHE GESELLSCHAFT ZUR RETTUNG SCHIFFBRÜCHIGER (DGZRS)

Werderstraße 2
28199 Bremen
Postfach 10 63 40
28063 Bremen
Tel.: 0421 / 53 70 70
Fax: 0421 / 53 70 74 90

VORSTAND

Gerhard Harder
Ingo Kramer
Michael Schroiff

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kapt. Udo Helge Fox
Dr. Bernd Anders
Nicolaus Stadeler

ANSPRECHPARTNER DNV

Kapt. Udo Helge Fox, Kapt. Michael Kühn

Die DGzRS führt seit 1865 eigenverantwortlich und unabhängig den Such- und Rettungsdienst (SAR-Dienst) in den Seegebieten der Nord- und Ostsee durch. Für die Durchführung des SAR-Dienstes stehen zurzeit auf 54 Rettungsstationen insgesamt 61 Seenotkreuzer und Seenotrettungsboote mit 185 fest angestellten und 800 freiwilligen Besatzungsmitgliedern zur Verfügung.

Alle Einsätze im Such- und Rettungsdienst der DGzRS werden von der Seenotleitung (MRCC = Maritime Rescue-Coordination Centre) Bremen koordiniert. Außerdem ist die DGzRS mit ihrem Bremen Rescue Radio für die Überwachung von Kanal 16 (UKW) und Kanal 70 (DSC) zuständig.

DEUTSCHER MARINEBUND E.V. (DMB)

Strandstraße 92
24235 Laboe
Tel.: 04343 / 49 48 49 - 62
Fax: 04343 / 49 48 49 - 67
Internet: www.deutscher-marinebund.de
E-Mail: vz@deutscher-marinebund.de

PRÄSIDENT

Karl Heid

VIZEPRÄSIDENT

Werner Schiebert

BUNDESSCHATZMEISTER

Bodo Menzner

BUNDESGESCHÄFTSFÜHRER

Adalbert Rohde

Der DMB ist der Dachverband der in den Marinekameradschaften / Marinevereinen (MK/MV) zusammengeschlossenen ehemaligen und aktiven Angehörigen der Marine, der Handelsschifffahrt und der Fischerei. Es werden auch Personen, die die DMB-Einrichtungen fördern und das maritime Gedankengut bejahen und pflegen, aufgenommen.

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND (DSV)

Gründensstr. 18
22309 Hamburg
Tel.: 040 / 63 20 09 - 0
Fax: 040 / 63 20 09 - 28
E-Mail: info@dsv.org

PRÄSIDENT

Rolf Bähr

GENERALSEKRETÄR

Gerhard Philipp Süß

ANSPRECHPARTNER DNV

Dipl.-Naut. Jürgen Feyerabend

Der DSV ist der Dachverband der Segler und Surfer in der Bundesrepublik Deutschland. Die rund 187.000 Mitglieder sind in etwa 1.300 Vereinen zusammengefasst. Der DSV ist die nationale und internationale Vertretung des deutschen Segelsports.

DEUTSCHE SEEMANNSMISSION E.V. (DSM)

Jippen 1
28195 Bremen
Tel.: 0421 / 173 63 - 0
Fax: 0421 / 173 63 - 23
E-Mail: headoffice@seemannsmission.org

PRÄSIDENT

STELLVERTRETER

Propst i.R. Jürgen F. Bollmann
Vizepräsident

GENERALSEKRETÄRIN

Pastorin Heike Proske

ANSPRECHPARTNER DNV

Folkert Janssen
Tel.: 0160 / 233 78 66
E-Mail: rostock@seemannsmission.org

Die Deutsche Seemannsmission ist ein Teil der maritimen Arbeitswelt und schlägt die Brücke zu den Menschen in der Seeschifffahrt, den Seehäfen und der Logistik. Seemannsmission – das ist die „Kirche in der Welt der Seefahrt“. Für uns sind die Menschen das Wichtigste; ihnen bieten wir unsere Seelsorge an, beraten, unterstützen und geben konkrete Lebenshilfe. Wir sind eingebunden in das kirchliche und gesellschaftliche Leben. Wir sind ein Teil des gemeindlichen, nationalen und internationalen Wirkens der Kirchen auf der ganzen Welt. Von unserem Auftrag und Selbstverständnis her sind wir eindeutig und unmissverständlich am Evangelium orientiert. Wir stellen die gottgegebene Würde aller Seeleute heraus und setzen uns nachdrücklich für den „support of seafarers' dignity“ ein.

DEUTSCHES MARITIMES INSTITUT (DMI) E.V.

Ulrich-von-Hassel Str. 2, 53123 Bonn
Tel.: 0228 / 91 91 520
Fax: 0228 / 91 91 522
E-Mail: dmi@mov-moh.de
Internet: www.deutsches-maritimes-institut.de

PRÄSIDENT

Vizeadmiral a.D. Hans-Joachim Stricker

VORS. D. GESAMTVORSTANDES

Flottenadmiral Karsten Schneider

GESCHÄFTSFÜHRER

Kapitän zur See a.D. Rudi Böbel

Das DMI ist ein Forum für Diskussion und gedanklichen Austausch über maritime Fragen. Es stärkt den Dialog von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Marine und fördert das Bewusstsein für die maritimen Interessen Deutschlands sowie das Verständnis für maritime Zusammenhänge. Es befasst sich mit aktuellen und historisch bedeutsamen maritimen Ereignissen und Entwicklungen. Aktivitäten des DMI sind Unterstützung wissenschaftlicher Forschungen, Herausgabe und Verbreitung wissenschaftlicher Schriften zu maritimen Themen, Vortrags- und Seminarveranstaltungen, Herausgabe der Fachzeitschrift MARINEFORUM (www.marineforum.info), Betrieb und Weiterentwicklung des Internetportals „Deutsches Maritimes Kompetenz Netz“ (www.dmkn.de) sowie Betrieb des Blogs „Meer Verstehen“ (<http://meerverstehen.net>). Das DMI wird getragen von Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Marine. Das Institut ist keiner politischen Partei verpflichtet und als gemeinnützig anerkannt.

FAIRPLAY TOWAGE, FAIRPLAY SCHLEPPDAMPFSCHIFFS-REEDEREI RICHARD BORCHARD GMBH

Bei den Mühren 1, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 374 99 9-0
Fax: 040 / 374 99 949
E-Mail: info@fairplay-towage.com

Webseiten:

www.fairplay-towage.com
www.kuestenschutz.com
www.theodor-buschmann.com
www.projectzegluga.pl
www.antwerp-towage.com
www.wuz.gdynia.pl

GESCHÄFTSFÜHRER

Jörg Mainzer
Walter Collet

ANSPRECHPARTNER

Jörg Mainzer
Walter Collet

Fairplay-Towage wurde 1905 von Richard Borchard gegründet. Die Keimzelle der Reederei war die Seeschiffsassistentz in Hamburg. In den letzten 20 Jahren hat sich das Aktivitäten-Profil Fairplays jedoch stark verändert. Neben der reinen Seeschiffsassistentz in den Häfen Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Rostock und allen anderen Ostseehäfen Mecklenburg-Vorpommerns sowie den polnischen Häfen Swinoujście, Szczecin und seit September 2011 auch in Gdynia, engagiert sich Fairplay Towage in den Offshore-Märkten der Nordsee und vor z.B. Westafrika.

Fairplay Towage ist Gründungsmitglied der „ARGE Küstenschutz“ und stellt mit dem Neubau „Baltic“ mit Station Warnemünde und der „Fairplay-25“ in Sassnitz zwei der vom Bund gecharteten Notfallschlepper. Seit 2008 ist Fairplay zu 50% an der niederländischen Schlepperei Multtraship BV beteiligt. Zur Fairplay Gruppe gehören weiterhin die Hamburger „Schiffswerft Theodor Buschmann GmbH & Co.“ (Schiffsreparaturen und Spezialstahlbau für die Offshore Industrie), die „Borchard Schifffahrts GmbH“ (Verwaltung von Immobilien), „Project Zegluga GmbH“ (Crewing & Technical Management) sowie „WUZ Shipping & Port Services Gdynia Co. Ltd.“ (Seeschiffsassistentz, Festmacherei und Lotsenversetzung).

GENERALDIREKTION WASSERSTRASSEN UND SCHIFFFAHRT AUSSEN- STELLEN NORDWEST UND NORD

PRÄSIDENT

Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte

ANSPRECHPARTNER DNV

Abteilungsleiter Schifffahrt der GDWS

Michael Wempe

Tel.: 0228 / 300 - 8340

E-Mail: michael.wempe@wsv.bund.de

LRD Jörg Heinrich

Tel.: 0431 / 3394 - 8000

E-Mail: joerg.heinrich@wsv.bund.de

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit der Generaldirektion für Wasserstraßen und Schifffahrt in Bonn (GDWS) und ihren Außenstellen Nordwest (Aurich) und Nord (Kiel) ist zuständig für Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs einschließlich der Verkehrsüberwachung und Durchführung der maritimen Verkehrssicherung sowie für die Vermeidung bzw. Abwehr der von der Schifffahrt ausgehenden Gefahren für die Meeresumwelt.

Darüber hinaus ist sie verantwortlich für den Ausbau und die Unterhaltung der Bundeswasserstraßen sowie den Betrieb der an diesen liegenden Schleusen und Sperrwerke.

Der Verantwortungsbereich der GDWS / **Außenstelle Nordwest** erstreckt sich von der Ems ab Papenburg einschließlich der Leda und dem Ems-Seitenkanal über das Ostfriesische Wattenmeer und die Deutsche Bucht mit den Verkehrstrennungsgebieten „Terschelling–German Bight“ und „Jade Approach“ bis zur südlichen Grenze des Verkehrstrennungsgebietes „German Bight–Western Approach“ sowie der Jade und der Weser bis oberhalb Bremen einschließlich der Nebenflüsse Hunte, Lesum und Wümme.

Die Zuständigkeit der GDWS / **Außenstelle Nord** erstreckt sich u.a. auf die Bundeswasserstraßen der Nordsee (VTG German Bight Western Approach, Gewässer um Helgoland und Westküste Schleswig-Holsteins), die Seeschifffahrtstraße Elbe bis zur Hamburger Hafengrenze, den NOK und die deutsche Ostsee zwischen Flensburg und polnischer Grenze.

Weitere Informationen: www.wsv.de/Wir_ueber_uns/organisation/index.html

Anschriften:

GDWS Außenstelle Nordwest

Schloßplatz 9

26603 Aurich

Tel.: 04941 / 602 - 0

GDWS Außenstelle Nord

Hindenburgufer 247

24106 Kiel

Tel.: 0431 / 3394 - 0

GESAMTVERBAND DER DEUTSCHEN VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT E.V. (GDV)

Haftpflicht-, Kredit-, Transport- und Luftfahrtversicherung, Statistik
Gruppe Transport- und Luftfahrtversicherung
Wilhelmstraße 43/43 G
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 20 - 53 62
Fax: 030 / 20 20 - 63 62

ANSPRECHPARTNER DNV

Kapt. Uwe Schieder

Der GDV, Gruppe Transport- und Luftfahrtversicherung vertritt, fördert und schützt die mit dem Betrieb der Transport- und Luftfahrtversicherung verbundenen Interessen seiner Mitglieder im In- und Ausland.

GSHW, GEMEINSAME KOMMISSION FÜR HISTORISCHE WASSERFAHRZEUGE E.V.

Dachverband der deutschen Traditionsschifffahrt
Gründgensstraße 18
22309 Hamburg
Tel.: 040 / 399 030 71
Fax: 040 / 632 704 32
E-Mail: office@gshw.de
Internet: www.gshw.de

GESCHÄFTSF. VORSTAND

Thomas Hoppe
Dr. Wolfgang Paul
Dr. Werner von Unruh

SCHATZMEISTER

Nikolaus Kern

GESCHÄFTSZEITEN

Montags 14.00 bis 18.00 Uhr,
Dienstags und Donnerstags 10.00 bis 13.00 Uhr

HAFENTECHNISCHE GESELLSCHAFT E.V. (HTG)

Neuer Wandrahm 4
20457 Hamburg
Tel.: 040 / 428 47 - 21 78
Fax: 040 / 428 47 - 21 79
E-Mail: service@htg-online.de
Internet: www.htg-online.de

VORSITZENDER

MinDir Reinhard Klingen

STELLVERTR. VORSITZENDER

Dr. Karl Morgen

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl.-Ing. Jan Schüller

STELLVERTR. GESCHÄFTSFÜHRERIN

Dipl.-Ing. Meike Stielau

Die Hafentechnische Gesellschaft e.V. (HTG) wurde am 22. Mai 1914 unter dem Namen „Hafenbautechnische Gesellschaft e.V.“ gegründet. Sie befasst sich – auf gemeinnütziger Basis – mit allen wissenschaftlichen und praktischen Fragen technischer und wirtschaftlicher Natur aus folgenden Bereichen:

- » Planung und Bau von Häfen, Hafenanlagen und Hafeneinrichtungen jeder Art,
- » Betrieb von Häfen und Umschlagsanlagen,
- » Planung, Bau und Betrieb von See- und Binnenwasserstraßen,
- » Verkehrswasserbau, Küsteningenieurwesen und Seebau,
- » Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

Stand früher die technische Anlage für das Verkehrsmittel Schiff im Mittelpunkt der HTG, ist inzwischen ihr Interessen- und Tätigkeitsgebiet wesentlich weitergeschnitten. Die zunehmende Vernetzung aller Lebensbereiche, konkurrierende Nutzungen, der Umweltschutz sowie die veränderten Planungs- und Entscheidungsprozesse haben den interdisziplinären Charakter der HTG noch ausgeprägter und wichtiger werden lassen.

HAPAG-LLOYD AKTIENGESELLSCHAFT

Ballindamm 25
20095 Hamburg
Tel.: 040 / 3001 - 0

VORS. DES VORSTANDES

Michael Behrendt

VORSTAND

Peter Ganz
Ulrich Kranich
Jesper Praestensgaard

ANSPRECHPARTNER DNV

Kapt. Richard von Berlepsch

Seit über 160 Jahren verbindet Hapag-Lloyd Kontinente, Länder und Kulturen. Das Unternehmen, das zu den führenden Anbietern im weltweiten Containerverkehr von Haus zu Haus gehört, bietet komplexe logistische Leistungen entlang der Transportkette an und offeriert seinen Kunden ein umfassendes Paket von Serviceleistungen rund um den Transport.

Hapag-Lloyd unterhält rund 300 Vertriebsbüros in über 114 Ländern und beschäftigt weltweit über 6.900 Mitarbeiter in drei Regionen: Europa, Amerika und Asien. Die Flotte besteht aus 135 Containerschiffen mit einer Gesamtkapazität von fast 600.000 TEU

HAVARIEKOMMANDO

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 567 400
Fax: 04721 / 567 364
E-Mail: havariekommando@havariekommando.de

LEITER

Leitender Polizeidirektor Hans-Werner Monsees

HELMHOLTZ-ZENTRUM GEESTHACHT ZENTRUM FÜR MATERIAL-UND KÜSTENFORSCHUNG GMBH

Max-Planck-Straße 1
21502 Geesthacht
Tel.: 04152 / 87 - 0

AUFSICHTSRATVORSITZENDER

MinR. Wilfried Kraus

WISS. GESCHÄFTSFÜHRER

Prof. Wolfgang Kaysser

ANSPRECHPARTNER DNV

Dr. Volker Dzaak

Das Helmholtz-Zentrum Geesthacht ist eines der 18 Helmholtz-Zentren.

Es beschäftigt rund 920 Mitarbeiter. Programmschwerpunkte sind:

- » Lebensraum Küste
- » Funktionale Werkstoffsysteme
- » Regenerative Medizin
- » Forschung mit Neutronen und Synchrotronstrahlung

INNENMINISTERIUM DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
Abteilung 4 – Wasserschutzpolizei -
Mühlenweg 166
Haus 10
24116 Kiel
Tel.: 0431 / 160 64 000
Fax: 0431 / 160 64 119

LEITER

PolDir. Dirk Petersen
E-Mail: dirk.petersen@polizei.landsh.de

Die Abteilung 4 des Landespolizeiamtes ist mit ihren nachgeordneten Dienststellen in den Häfen und Küstengewässern Schleswig-Holsteins verantwortlich für:

- » Polizeiliche Gefahrenabwehr
- » Kriminalitätsbekämpfung
- » Schifffahrtspolizeilicher Vollzug
- » Fischereiaufsicht

Für Schleswig-Holstein ist das Amt zugleich Behörde für Hafenanlagensicherheit (Designated Authority, DA) im Sinne des ISPS Code und damit zuständig für die Anti-Terrormaßnahmen in den Häfen.

Zusammen mit den Wasserschutzpolizeien (WSPen) der Küstenländer betreibt sie im Maritimen Sicherheitszentrum in Cuxhaven die WSP-Leitstelle.

MARINEKOMMANDO

Handelsschiffahrt / Marineschiffahrtleitung
Osdorfer Landstrasse 365
22589 Hamburg
Tel.: 040 / 866 48 - 4560, 61
Fax: 040 / 866 48 - 4575
E-Mail: marineschiffahrtleitung@bundeswehr.org
www.marine.de

DEZERNATSLEITER

FKpt Kai-M. Knafla
Ansprechstelle: OltzS Danny Mehlfeldt
Tel.: 040 / 866 48 - 4562

Fregattenkapitän Knafla leitet im Marinekommando das Dezernat „Handelsschiffahrt, Marineschiffahrtleitung“. Als Verbindungsoffizier zum Seeverkehrsbereich vertritt er das Bundesministerium der Verteidigung. Er ist Ansprechpartner für alle Angelegenheiten der Handelsschiffahrt im Marinekommando.

MEYER WERFT GMBH

Industriegebiet Süd, 26871 Papenburg
Postfach 15 55, 26855 Papenburg
Tel.: 04961 / 81 - 0
Fax: 04961 / 81 - 4300
Internet: www.meyerwerft.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Bernard Meyer
Lambert Kruse
Dr. Jan Meyer

Die 1795 gegründete in Papenburg ansässige Meyer Werft GmbH befindet sich in sechster Generation im Besitz der Familie Meyer. Das traditionsreiche Unternehmen beschäftigt mehr als 3.000 Mitarbeiter. Das umfangreiche Produktionsprogramm der Meyer Werft umfasst verschiedenste Schiffstypen von Kreuzfahrtschiffen über Gastanker, Auto- und Passagierfähren sowie Flusskreuzfahrt- und Forschungsschiffen. Um im weltweiten Wettbewerb zu bestehen, wurde die Produktionstechnik beständig verbessert und erweitert. Heute verfügt die Meyer Werft und das Schwesterunternehmen Neptun Werft (Rostock) über die modernsten Anlagen im Schiffbau.

REEDEREI HORST WERNER JANSSEN

Postfach 11 65
26925 Elsfleth
Tel.: 04404 / 95 00 - 0
Fax: 04404 / 96 02 24
E-Mail: janssen.reederei@ewetel.net

GESCHÄFTSFÜHRER

Kapt. Horst Werner Janssen
Reeder und Korrespondenzreeder für Containerschiffe

REEDEREI F. LAEISZ G.M.B.H.

Postfach 10 30 30
18005 Rostock
Lange Straße 1a
18055 Rostock
Tel.: 0381 / 66 60 - 0
Fax: 0381 / 66 60 - 212
E-Mail: contact@laeisz.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Nikolaus H. Schües
Jürgen Fischer
Harald Schlotfeldt

Die Geschäftsfelder der 1824 gegründeten F. Laeisz-Gruppe umfassen Reederei, Maklerei und Schiffsfinanzierung. Neben der eigenen Tonnage betreut die Reederei F. Laeisz Schiffe im Auftrag Dritter. Insgesamt werden einschließlich der Neubauten über 60 Schiffe mit einer Gesamttragfähigkeit von rd. 2,8 Mio. tdw betreut.

SAM ELECTRONICS GMBH

Behringstr. 120
22763 Hamburg
Postfach 50 03 29
22703 Hamburg,
Tel.: 040 / 88 25 - 0
Fax: 040 / 88 25 - 40 00
E-Mail: info@sam-electronics.de
Internet: www.sam-electronics.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Kfm Carsten Sippel

ANSPRECHPARTNER DNV

Holger Mahnke

SAM Electronics, ein Unternehmen der L-3 Communications Corp., New York entwickelt und fertigt seit Jahrzehnten Anlagen und Systeme für die sichere und wirtschaftliche Schiffsführung und nimmt in der Schiffbau-Zulieferindustrie eine herausragende Stellung ein. Das Leistungsspektrum umfasst die Produktpaletten der Energie- und Antriebstechnik, der Automationstechnik, der Kommunikations- und Navigationstechnik, innere Kommunikation und Unterhaltungseinrichtungen sowie Sicherheits- und Überwachungsanlagen. Neben der Lieferung von Geräten und Anlagen übernimmt SAM Electronics als kompetenter Partner für Reeder und Werften auch die Gesamtverantwortung für komplexe Systemprojekte wie Forschungsschiffe oder Kreuzfahrtschiffe.

Ein weltweit etabliertes und qualifiziertes Service-Netz stellt die Produktbetreuung entlang der internationalen Seefahrtsrouten an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr sicher.

SCANDLINES DEUTSCHLAND GMBH

Hochhaus am Fährhafen
18119 Rostock
Tel.: 0381 / 54 35 – 0
Fax: 0381 / 54 35 – 678

GESCHÄFTSFÜHRER

Morten Haure-Petersen
Dr. Gernot Tesch
Heiko Kähler

ANSPRECHPARTNER DNV

Kapt. Hartmut Adam
Tel.: 0381 / 54 35 782
Fax: 0381 / 54 35 789

Kapt. Johannes Wasmuth
Tel.: 04371 / 50 52 67
Fax: 04371 / 50 52 69

Scandlines ist das Ergebnis von mehr als einem Jahrhundert enger Zusammenarbeit zwischen Dänemark und Deutschland. Aus der langjährigen internationalen Kooperation von Bahn- und Fährgesellschaften beider Länder entstand eine Reederei, die heute über eines der leistungsstärksten und dichtesten Liniennetze in der Ostsee verfügt.

Die in Rostock beheimatete Scandlines GmbH vereint unter ihrem Dach die Scandlines Deutschland GmbH und die Scandlines Danmark A/S.

SCHIFFFAHRTS-VERLAG „HANSA“ GMBH & CO. KG EIN UNTERNEHMEN DER TAMM MEDIA GMBH

Georgsplatz 1
20099 Hamburg
Postfach 105723, 20039 Hamburg,
Tel.: 040 / 70 70 80 - 216
Fax: 040 / 70 70 80 - 214
E-Mail: redaktion@hansa-online.de
Internet: www.hansa-online.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Peter Tamm
Thomas Bantle

ANSPRECHPARTNER DNV

Nikos Späth

Der Verlag gibt maritime Fachzeitschriften heraus. Hierzu gehören die seit 1864 erscheinende Zeitschrift „HANSA - International Maritime Journal“ und die „Binnenschifffahrt – Schiffstechnik/ Wasserstraßen/Häfen/Logistik“.

Außerdem erscheinen die Jahrbücher der Hafentechnischen Gesellschaft e.V. und Schiffbautechnischen Gesellschaft e.V.

Der Verlag führt jährlich Seminare durch. Hierzu gehört herausragend das HANSA-Forum „Schiffsfinanzierung“.

SCHIFFBAUTECHNISCHE GESELLSCHAFT E.V. (STG)

Bramfelder Str. 164
22305 Hamburg,
Tel.: 040 / 690 49 10
Fax: 040 / 690 03 41
E-Mail: office@stg-online.de
Internet: www.stg-online.de

VORSITZENDER

Dr.-Ing. Hermann J. Klein

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl.-Ing. Iwer Asmussen

Die Schiffbautechnische Gesellschaft e.V. (STG) wurde am 23. Mai 1899 in Berlin gegründet. Die Gesellschaft bietet allen in der Schiffs- und Meerestechnik sowie in der Schifffahrt Tätigen und daran Interessierten ein Forum zur Förderung der Zusammenarbeit und zum Austausch praktischer und theoretischer Erfahrungen. Sie ist gemeinnützig und verfolgt ausschließlich technische und wissenschaftliche Zwecke. Derzeit werden rund 1.900 Mitglieder betreut.

SCHUTZVEREIN DEUTSCHER RHEDER V.A.G.

Am Kaiserkai 6
20457 Hamburg
Tel.: 040 / 300 66 60
Fax: 040 / 375 172 10
E-Mail: info@shipdefence.de
Website: www.shipdefence.de

VORSITZENDER

Carsten Sommerhage

GESCHÄFTSFÜHRER

Wolf-Dietrich Gerlach

Der Schutzverein Deutscher Rheder V.a.G. ist eine berufsständische Vereinigung zum Zweck des Rechtsschutzes für Reedereien. Er betreibt als kleinerer Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Rechtsschutzversicherung für See- und Küstenfrachtschiffe.

TRANSAS MARINE GMBH

Luruper Chaussee 125
22761 Hamburg
Tel.: 040 / 890 66 6 - 0
Fax: 040 / 881 13 79
E-Mail: sales@transas.de
Internet: www.transasmarine.com

GESCHÄFTSFÜHRER

John Vonli

ANSPRECHPARTNER DNV

Matthias Stegerer

Transas ist ein führender Anbieter von Navigationssystemen (ECDIS, RADAR, Multi-Funktions-Displays), maritimen Ausbildungssimulatoren und Verkehrsleitsystemen (VTS). Die Transas Marine GmbH in Hamburg ist Mitglied der international aufgestellten Transas Gruppe.

UNTERWESER REEDEREI GMBH (URAG)

Blumenthalstr. 16
28209 Bremen
Tel.: 0421 / 34 88 - 0
Fax: 0421 / 34 88 - 100
E-Mail: info@urag.de
Internet: www.urag.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nils Roggemann

ANSPRECHPARTNER DNV

Karl-Peter Meyer
Schiffsbetrieb
Tel.: 0421 / 348 81 31

Das Unternehmen begann 1890 mit Gründung der Schleppschiffahrtsgesellschaft Unterweser, der heutige Name wird seit 1923 verwendet. Während des Ersten Weltkriegs kam zur Schleppschiffahrt der Einsatz von Frachtschiffen hinzu. Heute beschäftigt die URAG See- und Hafenschlepper im Offshore-Bereich, in der traditionellen Schleppschiffahrt auf Weser und Jade sowie über ihre Tochtergesellschaft L & R Lütgens & Reimers Schleppschiffahrt GmbH & Co.KG, Hamburg, auch auf der Elbe. Über die Schwestergesellschaft RF Forschungsschiffahrt GmbH, Bremen, werden Forschungsschiffe und über die LR Lotsen Reederei GmbH, Rostock, Lotsenversetzboote betrieben.

VERBAND DEUTSCHER KAPITÄNE UND SCHIFFSOFFIZIERE E.V. (VDKS)

Palmaille 29
22767 Hamburg
Tel.: 040 / 38 49 81
Fax: 040 / 38 92 114
E-Mail: vdks.office@t-online.de
Internet: www.vdks.org

PRÄSIDENT

Kapt. Prof. Christoph Wand

VIZEPRÄSIDENTEN

Kapt. Karlheinz Römer
Kapt. Willi Wittig
Kapt. Christian Suhr

GESCHÄFTSFÜHRER

Kapt. Wilhelm Mertens

Der VDKS ist der berufsständische Zusammenschluss der deutschen Kapitäne und Schiffsoffiziere der Seeschiffahrt, nimmt deren wirtschaftliche, soziale, berufliche und kulturelle Interessen wahr und gewährt seinen Mitgliedern umfassenden Rechtsschutz in beruflichen Angelegenheiten.

VERBAND DEUTSCHER REEDER E. V. (VDR)

Burchardstraße 24
20095 Hamburg,
Tel.: 040 / 35 09 7 - 0
Fax: 040 / 35 09 7 - 211
E-Mail: vdr@reederverband.de
Internet: www.reederverband.de

VORSITZENDER

Michael Behrendt

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Ralf Nagel, Senator a.D.
(Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied)
Dr. Dirk Max Johns (GF)
Dr. Martin Kröger (GF)

ANSPRECHPARTNER DNV

Kapt. Wolfgang Hintzsche
Tilo Wallrabenstein

Der VDR ist die wirtschafts- und sozialpolitische Vertretung der deutschen Reedereien. Er gewährt fachliche Beratung, Betreuung und vertritt die gemeinschaftlichen Interessen auf nationaler und internationaler Ebene.

VEREIN DER KANALSTEURER E.V.

Schleuseninsel 39
24159 Kiel
Tel.: 0431 / 33 31 12
Fax: 0431 / 200 60 67
E-Mail: vorsitzender@kanalsteuerer.de

VORSITZENDER

Bernhard Schütz

ANSPRECHPARTNER DNV

Bernhard Schütz

Der Verein der Kanalsteuerer wurde 1908 gegründet. Die Mitglieder sind Nautiker und als Kanalsteuerer zur Durchführung von Schiffsteuern auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) zugelassen.

VEREINIGUNG DEUTSCHER SCHIFFSINGENIEURE (VDSI)

Gurlittstraße 32
20099 Hamburg
Tel.: 040 / 280 38 83
Fax: 040 / 280 35 65
E-Mail: vsih-vdsi@t-online.de
www.schiffsingenieurvereinigung.de

SPRECHER

Prof. Dr.-Ing.. Peter Boy

STELLVERTRETER

Prof. Dr.-Ing. Holger Watter
Vors. Verwaltungsausschuss

ANSPRECHPARTNER DNV

Dr. Peter Boy
Dr Holger Watter

Die VDSI ist als Vereinigung die berufsständische Vertretung der Schiffsingenieure und technischen Schiffsoffiziere in Deutschland. Sie beschäftigt sich entsprechend ihrer Satzung mit Fragen der Ausbildung und dem Arbeitsfeld der technischen Schiffsoffiziere an Bord.





VERKEHRSWEGEFINANZIERUNG - QUO VADIS?

Auf seinem 18. Nautischen Parlamentarischen Abend stellte der Deutsche Nautische Verein von 1868 e.V. am 25. September 2012 im Erich-Klausener-Saal des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) in Berlin die Verkehrswegefinanzierung in den Mittelpunkt seiner Podiumsdiskussion mit Abgeordneten der Bundestagsfraktionen.

Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Frank Wessels erläuterte der Parlamentarische Staatssekretär beim BMVBS Enak Ferlemann in freier Rede für die Bundesregierung die Schwerpunkte der Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur nach dem laufenden und dem ab 2015 anstehenden Bundesverkehrswegeplan, für den er einen Umfang von 15 Mrd. Euro jährlich für erforderlich hält. Er stellte fest, dass Erhaltungsneubauten bislang nicht vorgesehen waren, sondern der Investitionsschwerpunkt bei dem Neu- und Ausbau der Wasser-, Schienen- und Straßenwege lag. Mithin wurden und werden z.B. die antiken Schleusen auf Holzkufen des Nord-Ostsee-Kanals in Brunsbüttel und Kiel-Holttenau auf Verschleiß gefahren. Ferlemann

drastisch: „Wir sind aber nicht so bescheuert, einerseits die Schleusen zu erneuern jedoch andererseits dann den Wasserweg dazwischen zu vernachlässigen!“ Es gelte, mit dem Investitionsvolumen von derzeit jährlich rd. 10 Mrd. Euro für alle Verkehrswege auszukommen und sinnvolle Prioritäten zu setzen. Klar sei, dass etwaige Nutzerfinanzierungen der Verkehrswege bei den Betroffenen immer auf Widerstand stoßen.

Auf dem Podium stellten die Bundestagsabgeordneten Matthias Lietz (CDU/CSU), Uwe Beckmeyer (SPD), Frau Dr. Valerie Wilms (Bündnis 90/Die Grünen) und Torsten Staffeldt (FDP) zunächst die politischen Positionen zur Verkehrswegefinanzierung dar, wobei die anstehende Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes naheliegender intensiver bewertet wurde. Aus dem Plenum meldete sich auch Herbert Behrens (Die Linke) zu Wort. Insbesondere Uwe Beckmeyer forderte zur WSV-Reform vehement die Beteiligung des Parlaments ein. Die finanziellen sowie insbesondere personellen Auswirkungen dieser Reform erfordern auf Bundes- und Landesebene ein Mitspracherecht. Als Lösung biete sich für ihn eine Erhöhung der Lkw-Maut an, um mit diesen zusätzlichen Mitteln auch sektorenübergreifend notwendige Investitionen anzugehen. Auch Frau Dr. Valerie Wilms setzte sich neben einer nutzerfinanzierten „Wassermaut“ auch aus Erfahrung im kommunalen Bereich für neue Wege bei der Haushaltsführung über die notwendigen Investitionen ein, wie z.B. mit einer doppischen Haushaltsführung. Matthias Lietz warb aufgrund persönlicher Erfahrung mit einer Kreisreform in Mecklenburg-Vorpommern für mehr Verständnis, Strukturen und Ressourcen zu bewerten und zu bündeln. Schließlich standen für Torsten Staffeldt eine Verschlinkung sowie der Erhalt der sehr guten Leistungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung durch die Reform im Vordergrund. Fragen aus dem Plenum hoben die notwendige hohe Servicequalität und die Kompetenz der regionalen Ansprechpartner der reformierten Wasser- und Schifffahrtsverwaltung hervor. Ob es wie im letzten Jahr für Investitionen wieder einen „Nachschlag“ von 1 Mrd. Euro geben wird, wurde zwar für wünschenswert jedoch kritisch bewertet.

Im engen zeitlichen Zusammenhang mit dem Weltschifffahrtstag am 27. September konnte der Deutsche Nautische Verein mit dieser Veranstaltung einen wesentlichen Beitrag leisten, sowohl der fachlichen wie auch der allgemeinen Öffentlichkeit das Verständnis für maritime Belange zu erhöhen.



DIE MEERESUMWELT IM FOCUS

Zu dem Thema „Schifffahrt und Umwelt - neue Entwicklungen (Ballastwasser, Meeresvermüllung, Lärm)“ lud der Deutsche Nautische Verein am 4. März 2013 zusammen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zum 9. Maritimen Dialog nach Bonn ein. In seiner Begrüßung ging der Abteilungsleiter für Wasserstraßen und Schifffahrt, Herr Reinhard Klingen, auf die nationale Schifffahrtspolitik ein und hob die neu gestaltete Schifffahrtsförderung für 2013 hervor. Mit der gegründeten Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland sind nach Änderung des Flaggenrechts die Grundlagen geschaffen, die seemännische Ausbildung nachhaltig zu fördern. Der Vorsitzende, Herr Frank Wessels, betonte in seiner Begrüßung die Notwendigkeit einer nachhaltigen Schifffahrtsförderung, die auch in den kommenden Jahren durch alle Beteiligten des Maritimen Bündnisses gesichert sein muss.

Mit seinem Vortrag konnte Dr. Kai Trümpler beeindruckend aufzeigen, welche vielfältigen Belastungen für die Meeresumwelt bestehen und wie die internationale Gemeinschaft der IMO darauf reagiert hat. Auch wenn es seit Inkrafttreten des einschlägigen Übereinkommens zur Verhütung von Meeresverschmutzung durch Schiffe (MARPOL) 1998 (Anlage V) verboten ist, insbesondere kaum abbaubaren Plastikmüll ins Meer einzubringen, ist eine genaue Kontrolle von Verstößen sehr schwierig. - Beim Unterwasserlärm sollen bei der IMO freiwillige Leitlinien zur Lärmreduzierung entwickelt werden. - Hingegen ist mit dem abschbaren Inkrafttreten des Ballastwasser-Übereinkommens erforderlich, Ballastwasserbehandlungsanlagen an Bord zu installieren.

Mit verbindlichen internationalen Regelungen müssen die Schifffahrtsunternehmen laufend höhere Anforderungen zum Schutz der Umwelt umsetzen. Angesichts der langen Finanz- und Schifffahrtskrise ist dies derzeit schwer finanzier- und vorstellbar. Diskutiert wurde ein notwendiger ganzheitlicher Ansatz im Sinne eines „Environmental-Code“ für die Schifffahrt, um Belastungen nicht sektoral für jedes einzelne Umweltthema betrachten und umsetzen zu müssen. Ferner konnten in der offenen Diskussion die Gründe für fehlende Praktikumsplätze sowie Plätze, um Patente ausfahren zu können, erörtert werden.

PORTRAIT STIFTUNG SCHIFFFAHRTSSTANDORT DEUTSCHLAND

Die Etablierung der „Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland“ ist ein Erfolg des Maritimen Bündnisses. Gestützt durch eine breite Zustimmung auch im Deutschen Bundestag haben sich die Partner dieses Bündnisses - also Bundesregierung, Bundesländer und die Sozialpartner ver.di und VDR - darauf geeinigt, Ausbildung und Beschäftigung am Standort Deutschland im Bereich der Seeschifffahrt zukünftig mit insgesamt rund 90 Mio. Euro jährlich zu fördern. Die Bundesregierung stellt dafür wieder jährlich insgesamt 57,8 Mio. Euro für die Schifffahrtförderung bereit, wobei diese Mittel verstetigt werden sollen. Gleichzeitig haben sich die deutschen Reeder trotz der schweren Krise dazu bereit erklärt, einen Eigenbeitrag für die Förderung von Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt von rund 30 Mio. Euro jährlich aufzubringen. Davon werden ca. 10 Mio. Euro jährlich aus den erhöhten, an das BSH zu zahlenden Ausflagungsgebühren in die Schifffahrtförderung fließen. Weitere ca. 20 Mio. Euro p.a. werden von der Reederschaft über im Rahmen der Ausflagung an die Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland zu leistende Ablösebeträge aufgebracht.

Seit Beginn des Jahres 2013 gilt in Deutschland ein neues Flaggenrecht. Die Änderungen des Flaggenrechtsgesetzes (FIRG) betreffen insbesondere die Regelungen zur Ausflagung nach § 7 FIRG. Nach den geänderten gesetzlichen Vorgaben darf die Ausflagung eines Seeschiffes nur dann genehmigt werden, wenn der Antragsteller nachweist, dass er die durch den Flaggenwechsel hervorgerufenen Nachteile für den Schifffahrtsstandort ausgeglichen hat (§ 7 Abs. 1 FIRG). Dieser Ausgleich kann entweder erfolgen durch die Ausbildung von Schiffsmechanikern oder Offiziersassistenten auf dem auszufliegenden Schiff (§ 7 Abs. 2 FIRG) oder durch die Zahlung eines sogenannten Ablösebetrages an eine vom Verband Deutscher Reeder (VDR) errichtete und vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) bekannt gemachte Einrichtung (§ 7 Abs. 3 FIRG) - die Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland.

Im Dezember 2012 hat der VDR die gemeinnützige „Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland“ mit Sitz in Hamburg gegründet, Anfang des Jahres 2013 hat die Stiftung dann ihren operativen Betrieb aufgenommen. Zweck der Stiftung ist es, die nautische und technische Ausbildung, Qualifizierung und Fortbildung von Besatzungsmitgliedern zu fördern, die auf im inländischen Schiffsregister eingetragenen Seeschiffen beschäftigt sind. Dieser in § 7 Abs. 3 FIRG gesetzlich vorgegebene Stiftungszweck steckt den Rahmen für die Tätigkeit der Stiftung ab, die sich wesentlich aus den zwei Säulen Vereinnahmung Ablösebeträge und Unterstützung der Berufsausbildung des nautischen und technischen Seepersonals zusammensetzt. Stiftungsgremien sind der Vorstand, das Kuratorium und der Stiftungsbeirat, der eine beratende Funktion hat. Die laufende

Arbeit der Stiftung ist der Schifffahrtsstandort Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH übertragen worden. Diese steuert den gesamten operativen Betrieb der Stiftung im Zusammenhang mit der Vereinnahmung der Ablösebeträge, aber auch im Zusammenhang mit der Fördertätigkeit der Stiftung.

Die Höhe der Ablösebeträge wird von der Stiftung festgelegt, wobei die Regelungen der Genehmigung des BSH bedürfen und im Bundesanzeiger zu veröffentlichen sind. Das Flaggenrechtsgesetz gibt hierfür einen Rahmen vor, indem es einen Mindestbetrag von € 2.000,- p.a. und einen Höchstbetrag von € 30.000 p.a. vorsieht (§ 7 Abs. 5 FIRG). Die Ablösebeträge sind nach acht Schiffsgrößenklassen gestaffelt (entsprechend der Festlegungen des Flaggenrechtsgesetzes zur gestaffelten Ausbildungsverpflichtung nach § 7 Abs. 2 FIRG) und betragen derzeit zwischen € 2.000 und € 16.169 pro Jahr. Seit Anfang 2013 werden Ausfluggungsanträge vom BSH nach dem neuen Verfahren bearbeitet. Genehmigungen nach § 7 Abs. 3 FIRG werden erst nach Vorlage einer Bescheinigung über die Zahlung eines Ablösebetrages durch die Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland erteilt. Pro Woche werden von der Stiftung durchschnittlich ca. 25 bis 30 Bescheinigungen über die Zahlung eines Ablösebetrages erstellt.

Zur Unterstützung der Berufsausbildung können seit Ende Juni 2013 Anträge an die Stiftung gestellt werden. Der wesentliche Rahmen für die Fördertätigkeit der Stiftung ist bereits durch das Flaggenrechtsgesetz und zudem die Stiftungssatzung festgelegt. Danach fördert die Stiftung die nautische und technische Ausbildung, Qualifizierung und Fortbildung von Besatzungsmitgliedern, die auf in inländischen Schiffsregistern eingetragenen Seeschiffen beschäftigt sind. Es wird auf Antrag eine finanzielle Unterstützung für die Ausbildung von Schiffsmechanikern, Technischen und Nautischen



Offiziersassistenten sowie für die Ausbildung und Qualifizierung von Nachwuchsoffizieren, also das sogenannte Ausfahren der Patente, gewährt. Sie beträgt für die Ausbildung von Schiffsmechanikern, Technischen Offiziersassistenten und Nautischen Offiziersassistenten derzeit bis zu 14.000 Euro jährlich, für die Qualifizierung von Nachwuchsoffizieren normalerweise bis zu 25.200 Euro jährlich. Zudem ist ein Anreizsystem zur Ausbildung von arbeitslosen Nachwuchsoffizieren umgesetzt worden – der Förderzeitraum für Nachwuchsoffiziere wird um bis zu 4 Quartale verlängert, soweit ein Zeitraum der Arbeitslosigkeit nachgewiesen wird. Zusätzlich wird die Förderung für bis zu vier Quartale erhöht, wenn ein vorher arbeitsloser Nachwuchsoffizier beschäftigt wird (was ebenfalls nachgewiesen werden muss). Unterstützungsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes, die Ausbildungsplätze auf ihren Seeschiffen bereitstellen.

Außerdem gelten insbesondere folgende Bedingungen für die Ausbildungsschiffe:

- » Eintragung in einem inländischen Schiffsregister;
- » Führen der deutschen oder einer anderen EU-Flagge;
- » Nichtführen der Bundesdienstflagge oder der Landesflagge eines deutschen Bundeslandes.

Weitere Voraussetzung ist u.a., dass die Auszubildenden in Deutschland sozialversicherungspflichtig sind und für sie Sozialabgaben abgeführt werden. Die Förderung durch die Stiftung erfolgt quartalsweise. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht, die Bedingungen zur Unterstützung der Berufsausbildung durch die Stiftung können zudem durch die Stiftungsgremien angepasst und geändert werden. Weitere Details sind der Website der Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland und den dort hinterlegten Dokumenten samt Antragsformular und den Bedingungen für die finanzielle Unterstützung zu entnehmen, siehe hierzu:

www.stiftung-schifffahrtsstandort.de

Mit dem Konzept zur Unterstützung der Berufsausbildung soll das maritime Know-how nicht nur in den Unternehmen, sondern für das gesamte maritime Cluster in Deutschland gesichert werden. Die Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland will dazu beitragen, dass Ausbildung, Beschäftigung und damit auch Wertschöpfung und maritimes Know-how auf höchstem Niveau am Standort Deutschland erhalten bleiben. Auch der Sozialpartner ver.di hat sich dem Stiftungskonzept angeschlossen und beteiligt sich als Zustifter sowie personell im Rahmen der Stiftungsgremien substantiell an der Stiftungsarbeit. Dass die Förderbedingungen für die Unterstützungsleistungen der Stiftung schließlich einstimmig verabschiedet werden konnten zeigt, dass das Stiftungskonzept von den Sozialpartnern gemeinsam getragen wird und ist ein wichtiges Signal gegenüber der Politik.

Tilo Wallrabenstein





BERICHTE VOM 34. DEUTSCHEN SEESCHIFFFAHRTSTAG 2013 IN WILHELMSHAVEN

34. Deutscher Seeschiffahrtstag bestimmt den sicheren Kurs in der Schifffahrt

Der 34. Deutsche Seeschiffahrtstag (DST) machte Wilhelmshaven vom 14. bis 16. August 2013 mit höchster politischer Prominenz zum maritimen Zentrum Deutschlands. Mit seinem Motto „Sicherer Kurs für die Schifffahrt - Wilhelmshaven blickt seewärts“ rückte der DST mit seiner Fachtagung neben der maritimen Wirtschaft auch die notwendige Infrastruktur in den Mittelpunkt. Optimierungsüberlegungen sind dabei z.B. die Öffnung der Hinterland-Terminals auch am Wochenende, eine Sonntags-Waggonzustellung der Bahn, das Sonntags-Fahrverbot der LKW's zu überdenken, um den Hinterlandverkehr zu entzerren.

Mit dem Empfang durch die Stadt Wilhelmshaven und die Deutsche Marine auf der Fregatte Bremen am Mittwochabend begann der DST würdig. Oberbürgermeister Andreas Wagner begrüßte die mehr als 300 Gäste aus Politik und Wirtschaft: „Ausbildung, Sicherheit und Verkehrswege kann wirtschaftliche Kraft für Wilhelmshaven und die ganze Region um den JadeWeserPort bringen.“ Der Vizeadmiral Axel Schimpf hob die Bedeutung der Deutschen Marine für die Sicherung der Handelsrouten hervor. Bestes Kaiserwetter an allen drei Tagen rahmten den erfolgreichen DST ein.

Der Vorsitzende Frank Wessels zeigte die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Häfen und der Schifffahrt auf, die auch nicht-schifffahrtsaffine Kreise nachvollziehen können: „Für eine exportorientierte Nation wie Deutschland ist die Leistungsfähigkeit der maritimen Wirtschaft existenziell.“ Von der Fachtagung des DST werden innovative Ideen und Denkanstöße erwartet, die - schnell umgesetzt - die Region und Branche auf einen guten Kurs bringen.

Stimmungsvoll gestaltete das Marinemusikkorps Nordsee unter der Leitung von Fregattenkapitän Lutz Bammler die Serenade und Flaggenparade auf dem Achterdeck der Fregatte Bremen.

Gespannt warteten die 500 Gäste im Stadttheater Wilhelmshaven zur Festveranstaltung am Donnerstag, dem 15. August 2013 den Schirmherrn des DST, Bundespräsident Joachim Gauck. Dieser hatte zuvor die Gelegenheit genutzt, sich vor Ort den JadeWeserPort vom Aufsichtsratsvorsitzenden und Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) zeigen zu lassen und später in seiner Festansprache diesem Tiefwasserhafen „etwas mehr Zukunft“, d.h. mehr Betrieb, zu wünschen. Oberbürgermeister Andreas Wagner freute



sich, dass sich der Bundespräsident im Stadttheater noch ins Goldene Buch der Stadt Wilhelmshaven eintrug.

„Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Branche Seeschifffahrt könne man in Wilhelmshaven hautnah erleben“ so der Bundespräsident vor dem begeisterten Publikum. Und im Hinblick auf die derzeit enormen Herausforderungen für die Schifffahrt: „Der Realist klagt nicht über den Wind oder hofft, dass er sich dreht, sondern richtet sein Segel aus.“ Zukunftsgerichtet unterstrich der Bundespräsident, dass weiter junge Leute in nautischen und technischen Berufen ausgebildet werden müssen und dies zu Recht ein zentrales Thema des DST und seiner Fachtagung ist.

Auch die weiteren Redner (Wirtschafts- und Hafenminister Olaf Lies, Vizeadmiral Axel Schimpf, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung - BMVBS - Enak Ferlemann) waren sich einig, dass die Fachtagung des DST, zu der Praktiker der maritimen Wirtschaft, der zivilen Schifffahrt und der Deutschen Marine zusammen kommen, die richtige Werbung für das maritime Cluster und die maritime Kompetenz einer der größten Exportnationen der Welt wie Deutschland ist. Enak Ferlemann hob insbesondere die wertvollen Stellungnahmen des DNV hervor, die aufmerksam vom BMVBS wahrgenommen und bei den anstehenden Themen berücksichtigt werden.

Am Abend beim Schifffahrtssessen fühlte sich der Festredner, Ministerpräsident Stephan Weil, angesichts so viel geballter Seefahrtkompetenz der Zuhörerschaft stark gefordert. „Die maritime Wirtschaft hat eine zentrale strategische Bedeutung für das Bundesland Niedersachsen.“ so der „Ministerpräsident aus dem Binnenland“. Da die aktuellen Seeverkehrsprognosen bis 2030 eine Verdoppelung des Gesamtumschlags in deutschen Seehäfen voraussagen, sei der JadeWeserPort die richtige strategische

Entscheidung gewesen. Mit seinem Plädoyer für eine gemeinsame Strategie aller deutscher Seehäfen, den Ausbau der Offshore-Windindustrie, optimierte Hinterlandanbindung durch den Schienenausbau sowie der Anbindung des JadeWeserPorts an die A 20 sprach er u.a. dem Oberbürgermeister aus dem Herzen.

Das traditionelle nach Rezept der Kaiserlichen Marine zubereitete Curry-Gericht regte schließlich die intensiven Gespräche an den runden Tischen an.

Als Gastgeschenk erhielt der Ministerpräsident u.a. die bronzene „kleine Meerjungfrau“, die Siegestrophäe des JadeWeserPort-CUPs auch ohne aus zeitlichen Gründen mitsegeln zu können,

Mit der Kapitänsrede von Fregattenkapitän Volker Blasche, Kommandant der Fregatte Karlsruhe, kam erstmals ein Kapitän der Deutschen Marine beim Schifffahrtssessen zu Wort. Beeindruckend schilderte er die wechselhafte Geschichte aller deutschen Marine-Schiffe mit dem Namen Karlsruhe, wobei sich als roter Faden ein silbernes Zigaretten-Etui, das seit der Kaiserzeit von Kommandant zu Kommandant weitergegeben wird, durch seine gehaltvolle Rede zog.

Das weitere maritime Großereignis am anschließenden Wochenende für Wilhelmshaven, der JadeWeserPort-CUP, wurde von einer bunten Meile am Bontekai für alle „Sch“-leute begleitet. Mit 500 Jugendlichen unter dem Titel „Boarding Next Generation“ an dieser Regatta war die Beteiligung der Jugend besonders groß. Den JadeWeserPort-CUP gewann der niederländische Schoner „Twister“ und zweiter wurde an beiden Tagen der Lotsenschoner No. 5 „Elbe“ aus Hamburg.

Den Abschluß des DST bildete die Pressekonferenz zu den Ergebnissen der Fachtagung beim DST am Freitagmittag des 16. August 2013, über die nachfolgend berichtet wird.

34. Deutscher Seeschiffahrtstag richtet konkrete Forderungen an die Politik

Nach drei Tagen mit hochkarätigen Referenten konnte der Deutsche Nautische Vereine gelungene Fachtagung, die auch „Nautisches Parlament“ genannt wird, abschließen. In der Pressekonferenz am Freitagmittag, den 16. August 2013, konnten alle gute Ergebnisse des 34. Deutschen Seeschiffahrtstages (DST) präsentieren. Der Vorsitzende des Deutschen Nautischen Vereins von 1868 e.V., Reeder Frank Wessels, und der Vorsitzende des Nautischen Vereins Wilhelmshaven-Jade e.V., Konteradmiral Gottfried Hoch, waren sich einig: „Vor einem ausgesprochen interessierten und fachkundigen Publikum wurde lösungsorientiert und auch kontrovers diskutiert.“



Dem Motto des Seeschiffahrtstages folgend bedeutet ein sicherer Kurs für die Schifffahrt nicht nur die Sicherheit vor Überfällen und anderen Gefahren, sondern insbesondere die Sicherheit einer Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftszweiges Seeschiffahrt mit allen technologischen und ökonomischen Bedingungen. Dies erfordert gerade bei der Entwicklung der Verkehrsströme einen kontinuierlichen Dialog zwischen Wirtschaft und Politik. In der Ausbildung von langfristig erforderlichem qualifizierten Personal für die maritime Wirtschaft am Standort Deutschland und seinen guten Rahmenbedingungen gilt: „Ausbildung muss in der Krise Chefsache sein.“

Unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Pawlik diskutierte der Arbeitskreis 1 „Berufsbildung“ über Theorie und Praxis der Ausbildung für die Seefahrt sowie den hohen Bedarf an diesem Beschäftigten gerade auch an Land. Dabei wurde auch die europäische Dimension angesprochen. Beeindruckend waren die Schilderungen aus der Praxis in den Schifffahrtsunternehmen auf See und an Land, zwei ganz unterschiedliche Verwendungen von Seeleuten mit ihren eigenen Herausforderungen.

Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis leitete den Arbeitskreis 2 „Entwicklung der Verkehrsströme unter strukturellen Aspekten“, zu dem sich die meisten Teilnehmer angemeldet hatten. Nach den hochkarätigen Vorträgen erfolgte eine kurze, intensive Diskussion über die richtige Infrastruktur. Neben einer Schwachstellenanalyse waren es konkrete Überlegungen, die bestehende Infrastruktur zu optimieren: z.B. Öffnung der Hinterland-Terminals auch am Wochenende, Sonntags-Waggonzustellung der Bahn ermöglichen, Sonntags-Fahrverbot der LKW's überdenken, um eine Entzerrung des Hinterlandverkehrs zu erreichen.

Kapitän zur See Lennart Steen moderierte den erstmals bei einem Deutschen Seeschiffahrtstag eingerichteten Arbeitskreis 3 „Deutsche Marine - Ausbildung und Qualifizierungsmöglichkeiten“. Vielfältig konnten dabei die Schnittstellen zur zivilen Schifffahrt aufgezeigt werden. Moderne technologiegestützte Ausbildung bietet neue Ansätze für Individual- und Team-Ausbildung mit Herausforderungen an Dozenten an Lernende. Qualitätsmanagement der Ausbildung und Crew-Resource-Management wurden fachkundig und überzeugend vorgetragen. In der Diskussion stand das bestehende „Maritime Management Board“, das als Plattform ausgebaut und intensiver für die zivil-militärische Zusammenarbeit genutzt werden sollte.



EMPFEHLUNG

Arbeitskreis „Berufsbildung“

Das deutsche maritime Qualifikationssystem mit seinen wesentlichen Säulen Schiffsmechaniker-, Fachschul- und Hochschulausbildung hat sich in seiner Vielfältigkeit und Durchlässigkeit bewährt. Der Seefahrtsberuf bedeutet ein Mehr an Eigenverantwortung in jungen Jahren und ermöglicht eine Vielzahl von Karrieren auf See und an Land. Insbesondere für den Einsatz auf anspruchsvollen Schiffstypen sowie für Verwendungen im schifffahrtsaffinen Arbeitsmarkt, ist auch weiterhin von einem hohen Bedarf an in Deutschland gut ausgebildetem Seefahrtspersonal auszugehen.

- 1) Die Reedereien sollen über den unmittelbaren Bedarf an Bord hinaus ausbilden, um sowohl borderfahrenes Personal zur Verfügung zu haben, als auch den Personalbedarf an Befähigungszeugnisinhabern an Land qualifiziert nachzusetzen. Um die Planungssicherheit zu erhöhen, ist eine übergreifende Personalbedarfsanalyse (See und Land) extern anzufertigen.

- 2) Um langfristig das maritime Know-how am Standort Deutschland zu erhalten, bedarf es einer hinreichenden Anzahl an seamännischem Nachwuchs. Aus- und Weiterbildung des Seefahrtspersonals sollte auch in Krisenzeiten seinen hohen Stellenwert behalten – dementsprechend ist antizyklisches Handeln gefordert.
- 3) Zu den Maßnahmen, um Nachwuchs zu sichern, zählt auch, dass hinreichende Praxissemesterplätze für Fachhochschulstudierende bereit gestellt werden. Es sollten Wege gefunden werden, auch dieses Ausbildungselement zu fördern. Einen Ansatz hierfür könnte die Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland bieten.
- 4) Personalmarketingaktivitäten, um zukünftige Seeleute zu gewinnen, stellen mittlerweile auch mögliche Karriereverläufe nach der aktiven Seefahrtzeit heraus. Die Option einer klassischen Bordkarriere darf dabei nicht außer Acht gelassen werden.
- 5) Der Dialog im maritimen Bündnis sollte, auch zwischen den maritimen Konferenzen, kontinuierlich geführt, intensiviert und transparenter gestaltet werden.

Wilhelmshaven, 16. August 2013



EMPFEHLUNG

Arbeitskreis „Entwicklung der Verkehrsströme unter strukturellen Aspekten“

Globaler Handel bietet deutschen Seehäfen und den Küstenländern mittelfristig wieder sichtbare Wachstumspotentiale. Gleichzeitig werden die Engpässe in der Infrastruktur immer deutlicher. Es ist bereits jetzt abzusehen, dass dieses ohne schnelles politisches Handeln zu Risiken in der volkswirtschaftlichen Entwicklung führen wird.

Ein sicherer Kurs für die Schifffahrt bedeutet Navigieren unter Berücksichtigung von Marktveränderungen, weiter zunehmenden Schiffsgrößen, technologischen Entwicklungen und anspruchsvollen Kundenanforderungen. Insbesondere weitergehende Umwelt- und Sicherheitserfordernisse sowie erkennbare Klimaveränderungen werden zu Verschiebungen der Verkehrsströme führen.

Vor diesem Hintergrund wird empfohlen:

- 1) Ein klares Bekenntnis der Politik zur maritimen Wirtschaft und zu den deutschen Seehäfen über Länderinteressen hinweg im Sinne einer einheitlichen Verkehrspolitik und der Erhaltung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Die maritime Wirtschaft ist die Aorta der deutschen und europäischen Volkswirtschaft.
- 2) Es sind verlässliche politische Entscheidungen bei der Entwicklung und Durchsetzung neuer maritimer Märkte und Geschäftsfelder (wie z.B. Offshore-Industrie) sicherzustellen.
- 3) Die neue politische Zielsetzung bei der Umsetzung der Energiewende erfordert Investitionen auch in der maritimen Wirtschaft insbesondere auch zur Sicherstellung von Arbeitsplätzen. Die finanziellen Risiken bei der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit von Reedereien, Werften und Häfen sind bundespolitisch mit zu tragen.
- 4) Die Seehäfen sind noch besser an das Hinterland anzubinden, indem Trassenkapazitäten ausgebaut und die vorhandene Infrastruktur Instand gehalten sowie besser ausgenutzt wird. Ebenfalls sind entsprechend die seeseitigen Zuläufe zeitgemäß und zukunftsorientiert anzupassen. Das norddeutsche Güterverkehrsnetz insbesondere auch der Nord-Ostsee-Kanal muss erhalten und ausgebaut werden.
- 5) Die Partner in der logistischen Kette müssen enger integrativ vertaktet werden. Mutig sollen neue flexible Kooperationsmodelle erprobt und die Zusammenarbeit und das Management maritimer Logistik-Cluster weiterqualifiziert werden („Köpfe zusammenstecken“).
- 6) Es sollen Informations-Management-Systeme entwickelt und bereit gestellt werden mit dem Ziel, die Flexibilität in der maritimen Versorgungskette („atmende Supply-Chain“) zu beherrschen, etwa um Ladungsströme rechtzeitig anzukündigen.
- 7) Innovation ist durch Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft weiter zu forcieren, etwa im Zusammenhang mit neuen Steuerungsformen für Transport- und Verkehrsströme: Maritime Logistik 2.0.

Wilhelmshaven, 16. August 2013



ARBEITSKREIS „DEUTSCHE MARINE - AUSBILDUNG UND QUALIFIZIERUNGSMÖGLICHKEITEN“

Die Themen des Arbeitskreises 3 umreißen ausgesuchte Herausforderungen an die Ausbildung und dienen der zielgerichteten Reaktion auf sich ändernde Ausbildungs-erfordernisse.

Sie sind zukunftsgerichtet und betreffen sowohl die Deutsche Marine als auch den zivilen Bereich und stellen damit einen Andockpunkt an die zivile Seeschifffahrt dar.

Technologiestützte Ausbildung

- » schafft Handlungs- und Problemlösungskompetenz auf Basis moderner Technologien
- » ist unverzichtbarer Bestandteil in der Ausbildung
- » unterstützt und optimiert Individual- und Team-Ausbildung

Qualitätsmanagement der Ausbildung

- » dient der Optimierung der Ausbildung
- » ist Führungsaufgabe
- » erfolgt als kontinuierlicher Prozess in der Marine

Crew Resource Management

- » optimiert die Nutzung der Ressourcen Mensch, Maschine, Umwelt
- » dient der Verbesserung von Effizienz und Sicherheit an Bord
- » setzt gute „handwerkliche“ Fertigkeiten voraus
- » schafft angemessenes Situationsverständnis und fördert Entscheidungsbewusstsein.

Empfehlungen

- 1.) Feststellen der Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Möglichkeiten der Kooperation in diesen Themengebieten in Zusammenarbeit mit den öffentlichen und zivilen Seeschifffahrtsbereichen.
- 2.) Intensivierung der entsprechenden zivil-militärischen Zusammenarbeit
- 3.) Erfahrungsaustausch in diesen Themengebieten mit allen Beteiligten
- 4.) Prüfung der Nutzung des „Maritimen Management Boards“ als Plattform
- 5.) Prüfung der Einbeziehung der Industrie als beratender Partner
- 6.) Prüfung der Erweiterung um weitere relevante Themengebiete, wie z. B. Mehrbesatzungsmodelle
- 7.) Beteiligung der Deutschen Marine am ständigen Fachausschuss des DNV mit einem ständigen Sitz

Wilhelmshaven, 16. August 2013



PROF. DR. DR. H.C. PETER EHLERS

Herausragender Experte des Meeres und des Seerechts

Zu seinem 70. Geburtstag ist ein Portrait von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ehlers gern erstellt, jedoch wegen seiner umfangreichen Vita eine besondere Herausforderung. Auch wenn er lange Zeit als Präsident des Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in Hamburg und Rostock souverän leitete, prägt er gerade mit seiner wissenschaftlichen Arbeit und Expertise die maritime Szene.

Aufgewachsen in Flensburg studierte er in Marburg und Kiel Rechtswissenschaften. Er promovierte 1969 zu dem Thema „Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrts-Organisation (IMCO) und ihre Bedeutung für die internationale Seeschifffahrt“. 1970 begann er seine Laufbahn als Dezernent für Seeverkehr bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Nord. 1973 wechselte er in die Abteilung Seeverkehr des Bundesverkehrsministeriums (BMV) und verantwortete das Seelotswesen und die Schiffssicherheit. Dazu gehörte der zu regelnde Rahmen, Seelotsen per Hubschrauber

verbringen zu können. Es folgte von 1976 bis 1981 die Geschäftsführertätigkeit für die Kommission der Lotsenverwaltungen der Ostseestaaten. 1981 wechselte er als Leiter der Zentralabteilung in das Deutsche Hydrographische Institut (DHI) und kehrte 1983 als Referatsleiter „Meeresumweltschutz, Hydrographie, Seefunk“ zurück ins BMV. 1989 wurde er Präsident des inzwischen zum BSH umbenannten DHI, das er dann 19 Jahre bis zu seiner Pensionierung 2008 leitete.

Aus der enorm hohen Anzahl von wichtigen Ämtern, die er über die Berufsjahre bekleidete, sollen exemplarisch nur wenige genannt werden: Vorsitzender der Helsinki-Kommission (HELCOM), Präsident Internationaler Hydrographischer Konferenzen, Vorsitzender der europäischen Verbandes des Globalen Ozeanbeobachtungssystems (EuroGOOS). Nach dem Vorsitz des Deutschen Nautischen Vereins von 1868 e.V. (DNV) von 2008 bis 2011 ist er seitdem Beiratsvorsitzender des DNV.

Bei seiner akademischen Tätigkeit ist zunächst die Vorstandsmitgliedschaft am Institut für Seerecht und Umweltrecht der Juristischen Fakultät der Universität Rostock hervorzuheben. Herausragend ist jedoch 2002 die Ernennung zum Professor an der Universität Hamburg. Seitdem ist er auch Direktor am International Max-Planck Research School for Maritime Affairs.

Aus der ebenfalls großen Anzahl von Veröffentlichungen und Beiträgen seien nur die Werke zum Inkrafttreten des UN-Seerechtsübereinkommens sowie die Schriftenreihe zu aktuellen Entwicklungen im Seerecht genannt. Neben Buchrezensionen sind seine Beiträge und Kommentierungen der Gesetze zum öffentlichen Seerecht Höhepunkte an juristisch präziser Argumentation unterlegt durch plastische Beispiele aus beruflicher und wissenschaftlicher Erfahrung.

**DNV-EHRENPREIS 2012
FÜR HERRN ALEXANDER PANCHYRZ**

Der Deutsche Nautische Verein (DNV) hat durch seinen Vorsitzenden Frank Wessels im Rahmen der Sitzung seines Ständigen Fachausschusses am 28. November 2012 in Hamburg dem Bachelor Alexander Panchyryz persönlich den DNV-Ehrenpreis für seine Arbeit „Die Empfehlungen des Arbeitskreises VIII des Deutschen Verkehrsgerichtstages von 2001 bis 2010 - Eine Analyse der praktischen Umsetzung und deren Folgen für die Seeschifffahrt -“ verliehen. Diese beim Fachbereich Seefahrt in Elsfleth der Jade Hochschule vorgelegte Arbeit bewerteten Prof. Dr. Werner von Unruh und Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ehlers mit „sehr gut“. Die Arbeit beschränkte sich nicht nur auf eine genaue Darstellung der Empfehlungen, sondern bewertete sie ausgewogen und kompetent und zeigte darüber hinaus weitere praktische Verbesserungen auf. Mit der Verleihung des DNV-Ehrenpreises fördert der DNV gut ausgebildete, leistungsbereite und hoch engagierte Menschen der maritimen Wirtschaft.

Hans Jürgen Withthöft

GIGANTEN DER MEERE

Containerschiffe XXL

Der Siegeszug der Container hat von Schiffen und Häfen aus begonnen, ist aber nicht ohne deren technisches und administratives Umfeld zu verstehen. Auch die jeweilige wirtschaftliche Situation spielt dabei eine große Rolle. Der Autor berücksichtigt in seinem Werk dieses Gesamtgeschehen und rollt davor die internationale Containerschiffahrt kundig und anschaulich auf.

Koehler

2. überarb. Auflage
208 Seiten, 25 x 26 cm
€ (D) 29,95 · ISBN 978-3-7822-1082-9

Koehler
Ein Unternehmen der Tamm Media
www.koehler-books.de

info@dirks-group.de · www.dirks-group.de



DIRKS®

GROUP ■ ■ ■

PREMIUM SERVICES

■ TECHNICS ■ ENGINEERING ■ LOGISTICS



DIRKS Group

Kanadische Str. 14

D-26723 Emden

Tel. +49 (0) 49 21 - 80 07-0

NACHRUF FÜR KAPITÄN REINHOLD G. BERGAU



Am 5. Mai 2013 verstarb unerwartet der langjährige Vorsitzende des Nautischen Vereins Stralsund e.V. im Alter von 79 Jahren.

Am 13. April 1934 in Königsberg geboren führte ihn die Vertreibung aus Ostpreußen nach Mecklenburg. Nach dem Besuch der Oberschule beendete er 1953 seine Maschinenschlosserlehre in Hagenow. Nun eröffnete sich für ihn ein Berufsfeld, dem er sechs Jahrzehnte seines Lebens treu blieb und das für ihn eine Passion wurde: die Seefahrt.

1953 begann seine Ausbildung in der Volkspolizei See, die mit dem erfolgreichen Besuch der Offizierhochschule in Stralsund abschloss. Von 1965 bis 1967 studierte er an der Seefahrtsschule Wustrow und schloss mit dem Patent „Kapitän auf großer Fahrt“ ab. Elf Jahre später schied er aus der Volksmarine aus und trat seinen Dienst beim Seefahrtsamt der DDR als Oberinspektor an. Nach der Wende stellte ihn das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund als Amtsnautiker ein. 1999 trat er in den Ruhestand.

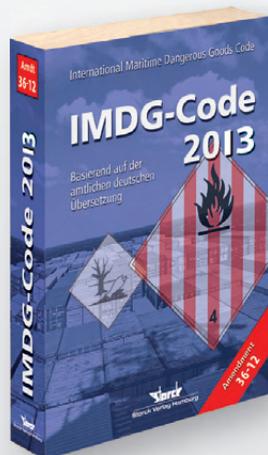
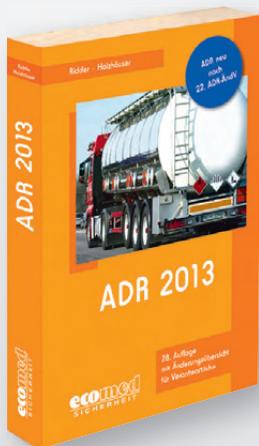
Schon während seiner Tätigkeit im Seefahrtsamt hielt es Reinhold G. Bergau zunehmend für erforderlich, seine Mitbürger in Stralsund an maritime Bräuche und Gepflogenheiten heranzuführen und mit Aspekten der Seewirtschaft vertraut zu machen. So gründete er 1987 unter dem Dach des Kulturbundes den „Club Maritim“. Und dann kam die Wende. Auf der einen Seite ahnte er, dass sein gerade gegründeter Club Maritim in der bisherigen Zusammensetzung der Mitglieder und der überkommenen Aufgabenstellung keinerlei Chance hatte, sich in der neuen Gesellschaft zu behaupten. Auf der anderen Seite gewann er die Erkenntnis, dass Stralsund dringend eine Vereinigung benötigte,

die mit dazu beiträgt, die Interessen der Seewirtschaft in der sich verändernden Gesellschaft durchzusetzen.

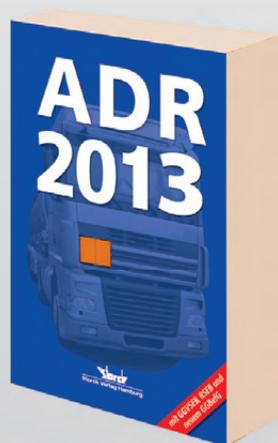
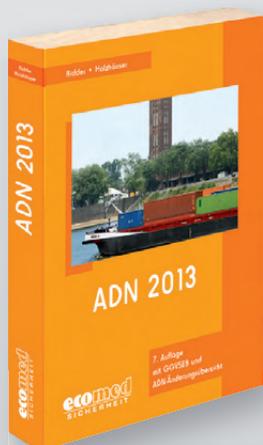
Kapitän Bergau ergriff die Initiative, gründete am 26. April 1990 den Nautischen Verein Stralsund neu. Noch im selben Jahr, im Oktober 1990, wurde der Nautische Verein Stralsund in den Deutschen Nautischen Verein aufgenommen. Er leitete den Verein als 1. Vorsitzender mehr als zwei Jahrzehnte mit dem Ziel, die Wahrnehmung aller Angelegenheiten des Seewesens im weitesten Sinne sowie die Einbeziehung der maritimen Wirtschaft und des Hafens der Hansestadt zu fördern. Er als Vereinsvorsitzender sprach gerne von einem Sammelbecken aller maritim Engagierten von Stralsund und Umgebung. Eine besondere Beziehung baute Kapitän Bergau zur Dänischen Marineheimwehr auf, die in einem Freundschaftsvertrag am 11. August 2000 im Rathaus der Hansestadt Stralsund vertraglich festgeschrieben wurde. Er initiierte ungezählte maritime Foren, Gesprächskreise und Treffen mit Gastrednern und Gästen aus dem In- und Ausland. Die Liebe zu seinem Beruf und die jahrzehntelange Verbundenheit mit der Seefahrt waren die Grundlage seines Handelns. Am 18. April 2013 trat er als Vorsitzender des Nautischen Vereins Stralsund zurück.

Am 17. Mai 2013 wurde Kapitän Reinhold G. Bergau mit einem Seebegräbnis von dieser Welt verabschiedet. Wir trauern in aller Stille mit seiner Frau Hannelore Skorupa-Bergau und der Familie des Verstorbenen und werden ihn als aufrichtigen, geradlinigen und engagierten Menschen in Erinnerung behalten.

Mit Sicherheit Ihre richtigen Partner für Fachliteratur aus den Bereichen



**Gefahrgut
Arbeitssicherheit
Ladungssicherheit
Gefahrstoffe/Chemie
Betrieblicher Umweltschutz
Feuerwehr
Verkehr**



**Unser
Programm**
finden Sie unter:

www.ecomed-storck.de



Hamburg eng verbunden. Heimathafen Hamburg, zuhause auf der ganzen Welt: Unsere Schiffe verbinden mehr als 160 Häfen auf allen Kontinenten. In über 114 Ländern sorgen unsere Mitarbeiter in 300 Büros dafür, dass Ihre Ladung schnell und zuverlässig ihr Ziel erreicht.

